V.b.b. 60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

33

Mittwoch, 26. April 1950 Jahrgang 55

AUS DEM INHALT:

WIENER THEATERSPIEGEL

Gemeinderatsausschuß VI
30. März 1950

Gemeinderatsausschuß IX
30. März 1950

Vergebung von Arbeiten

Baubewegung

Bibliothekar Dr. Karl Gladt:

Die Wiener Stadtbibliothek

[1460 bis 1780] (Schluß)

Zu einer neuerlichen und letzten Reorganisation der Stadtbibliothek kam es erst im ersten Drittel des 18. Jahrhunderts. Im Verlaufe baulicher Umgestaltungen im Alten Rathaus kam es auch zu einer Neuaufstellung der Bibliothek. Einer Kammeramtsrechnung aus dem Jahre 1725 ist zu entnehmen, daß der Maler J. F. M. Rottmayr sieben Gemälde zur Ausstattung der Bibliotheksräume geschaffen und hiefür die Summe von 1500 Gulden erhalten hatte. Ein Stadtaktuarius namens Johann Franz Carl Felser dürfte um 1730 mit der Neueinrichtung begonnen, aber seine Aufgabe nicht bewältigt haben. Auf die hierauf bezügliche Eintragung folgt eine zweite, die den bedeutendsten und letzten Bibliothekar der alten Stadtbibliothek, Philipp Jakob Lambacher, nennt.

Lambacher, geboren um 1700, begann seine Laufbahn in einer untergeordneten Stellung im Magistrat; er war Kopist beim Wiener Stadtrat. Er nahm sich des Archivs und der Bibliothek in gleicher Weise an, und veranläßte eine sachgemäße Neuordnung der alten Bibliotheksbestände und ihre Ergänzung durch Neuerwerbungen. Am 29. August 1733 wurde er zum Bibliothekar ernannt und am 27. September des gleichen Jahres gewährte ihm der Stadtrat einen Betrag von 67 fl 45 xn zum Ankauf von Büchern; aber dem unermüdlichen Drängen Lambachers gelang es, mit Jahresende eine auch für heutige Begriffe namhafte Dotationserhöhung zu erwirken, die der Stadtschreiber folgendermaßen in Rechnung stellt:

„Den 30ten decembris Bezalte ich dem Philip Lampacher gem(aine)r StattCanzley Verwahnten undt bibliothecario die zu einricht und instruierung gmr. StattBibliothaec mit einundt andern erforderlichen Buechern von Einem löbl(ichen) StattRath ihme zu deren Beyschaffung Lauth Berathschlagten Anbringen auf dessen Verrechnung Zu Bezahlen bewilligte 565 (fl) 42 (xn)."

Lambacher war es offensichtlich darum zu tun, die Bestände der Auffassung der Zeit entsprechend nach Fachgebieten zur Aufstellung zu bringen, und durch einen räsonierenden Katalog dem Publikum zugänglich zu machen. 1746 trat ein Gehilfe namens Franz Hirschegger an seine Seite, der nach Lambachers Angaben die Katalogisierung weiterführte. 1750 erschien der erste Teil eines gedruckten Kataloges mit theologischen Werken von 1460 bis 1560:

„Bibliotheca Vindobonensis Civica, seu Catalogus Librorum antiquorum cum MStorum tum ab inventa Typographia ad Annum usque MDLX typis excusorum com Annotationibus Historico-Literario-Criticis Pars I Libros Theologicos complectens. Viennae Austriae Ty. Kaliwodae, 1750 in 4°."

Lambacher teilte diesen ersten Teil seines Kataloges in vier Hauptstücke:

1. Bibeln nach allen Sprachen, exegetische und kritische Schriften, Konkordanzen usw.
2. Die Kirchenväter.
3. Theologen nach den Kirchenvätern nach elf Untergruppen: scholastische, kasuistische, politische, polemische, symbolische, katechetische, liturgische, homiletische, aszetische, poetische und schließlich polliographische oder vermischte Schriften.
4. Als Anhang kabbalistische und jüdische Theologie.

Der Katalog erregte in Fachkreisen einiges Aufsehen, und in der Leipziger Monatsschrift „Das Neueste aus der anmuthigen Gelehrsamkeit" erschien zu Ostern 1751 eine Kritik an Lambachers Einteilungsgrundlage von Leipziger Fachgenossen verfaßt. Diese Beurteilung zollt dem Werk Lambachers entschiedenes Lob[4]), wirft ihm aber vor, daß seine konfessionelle Einstellung bei der von ihm getroffenen Anordnung die Objektivität beeinträchtigt und Lambacher überdies die Chronologie in den einzelnen Hauptgruppen nicht eingehalten habe. — Abgesehen von der Kuriosität dieser gelehrten Auseinandersetzung wären diese Angriffe gänzlich belanglos; Lambachers Antwort aber wirft ein ganz besonderes Licht auf die kritische Arbeit, die er selbst bei der Neuaufstellung

[4]) „Herr Secretarius Lambacher ist hier seinen sämtlichen Herren Collegen mit einem sehr löblichen Exempel vorgegangen. Da ihm die Aufsicht über die schöne Stadtbibliothek zu Wien aufgetragen war, so hat er's für seine Pflicht gehalten, die auf derselben befindliche Schätze nicht zu vergraben, sondern zum gemeinen Nutzen bekannt zu machen. Es verbindet auch derselbe, mit dieser höchst löblichen Unternehmung, alle zur Ausführung derselben nöthige Gelehrsamkeit und Belesenheit: und man siehet, daß er alle Kenntniß in der gelehrten Geschichte besitzet, die zu dergleichen Nachrichten erfordert wird. Das, was er jetzo liefert, ist nur der erste Teil des Verzeichnisses alter seltener Bücher, die in der Wiener-Stadtbibliothek befindlich sind..." (Leipziger Beurtheilung des Catalogi der Wienerischen alten Stadtbibliothek... Samt Antwort des Verfassers des ermelten Catalogi, Wien, 1751, S. 4 ff.)

Parkanlagen ohne Gitterwerk

Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung 180.000 S für die Behebung von Kriegsschäden an den Einfriedungen der Gartenanlagen 12, Haydnpark, 3, Schweizer Garten, 9, Votivpark, 10, Waldmüllerpark, 5, Stöbergasse, und an einigen kleineren Anlagen genehmigt.

Die Einfriedung mit Gittern erfolgt nur an stark frequentierten Stellen, wo die Rasenflächen und Pflanzen seitens der Fußgänger einer Gefahr ausgesetzt sind. Ansonsten werden in Zukunft die Wiener Parkanlagen nur mehr mit einer niedrigen Einfassung von den Gehsteigen abgegrenzt sein.

Fünf Jahre „Studio"

Im Mai 1945, knapp nach Kriegsende, wurde fast gleichzeitig mit der Aufnahme des Universitätsbetriebes in Wien die sogenannte Laienspielgruppe des Kulturreferates der Österreichischen Hochschülerschaft ins Leben gerufen; ihr Gründer war der Kulturreferent Dr. Friedrich Langer, der auch heute noch als Leiter fungiert.

Er griff damit, unabhängig, eine Idee auf, die in anderen Ländern längst Mode geworden und beispielsweise schon im Jesuitentheater vorgebildet war. Sie stellte aber für Wien ein Novum dar; im Laufe der Zeit kristallisierte sich nach vielen inneren und äußeren Kämpfen das heutige „Studio" heraus.

Von allem Anfang an machte man die größten Anstrengungen, von dieser ersten Wertung — Laienspielgruppe — Abstand zu gewinnen. Ein Ziel, das jetzt, im fünften Jahre, schon als längst erreicht angesehen werden kann, sind doch alle beschäftigten Schauspieler fertig und geprüft, wenn sie auch nach wie vor Akademiker sein müssen. Was noch erreicht werden muß, ist eine rein technische Angelegenheit: eine vollendet eingerichtete Bühne, die trotz ihrer Kleinheit auch die größten Versuche gestattet — und — eine ausreichende Subventionierung.

Der größte Vorteil, den das Studio aufzuweisen hat, ist die Jugend all seiner Mitglieder.

Im bisherigen Spielplan des Studios, abgesehen von den ersten Tastversuchen, finden sich Stücke, die Beweis und Berechtigung sind: Georg Büchners „Wozzek", Nestroys „Freiheit in Krähwinkel", Goethes „Urfaust", Priestleys „Desert Highway", Cocteaus „Renaud und Armide", Ö. Horvaths „Die Unbekannte aus der Seine", Lenormands „Stimmen aus dem Dunkel", Strindbergs „Schwanenweiß", Ferd. Bruckners „Krankheit der Jugend", Anskis „Der Dibbuk", E. Rices „Die Rechenmaschine", mehrere Uraufführungen junger österreichischer Autoren — insgesamt bisher 66 Premieren!

Das Studio, das neben seinem Wiener Spielplan auch viele Auslandsverpflichtungen zu erfüllen hat, konnte auf seinen Tourneen nach Holland, Belgien, der Schweiz, England, Italien und Deutschland Zeugnis ablegen von neuer österreichischer Kulturarbeit; mehrfach waren die jungen Schauspieler wieder die ersten Propagandisten und Brückenbauer für ihre Heimat. Bei der letztjährigen Studiobühnentagung in Erlangen (Bayern) erwies sich das Wiener Studio den gleichartigen Theatern aus anderen Ländern überlegen. Man war allgemein der Ansicht, daß, wäre ein Preis zuerkannt worden, dieser den Wienern gebührt hätte.

Wiener Theaterspiegel

Neues Theater in der Scala
Ernst Fischer „DER GROSSE VERRAT"
Premiere: 13. April, Regie: Dr. Engel
Bild: Erika Thomasberger

Ein politisches Stück von heute: der große Verrat Titos an der Kominform, stellenweise dramatisch stark gestaltet. Zur Unterstützung der Story werden die Kinder des untreuen Diktators in das Geschehen einbezogen: sie lassen sich nicht täuschen, blenden oder kaufen, in erbitterter Stellungnahme gegen ihren Vater ziehen sie die Konsequenzen. Neben packenden Momenten stehen, für Andersdenkende zumindest, Leitartikel und Thesen in konsequentem Schwarz-Weiß.

Gespielt wird von den Scala-Leuten gut: allen voran Wolfgang Heinz als Pablo Malabranca, der einen vollen, vitalen Menschen hinstellt, Rolf Kutschera als englischer Agent: glatt, erfahren und zynisch, Karl Paryla: spöttelnd, schwankend und schließlich flammend vor Begeisterung, Maria Gabler: ruhig, unbeirrbar, naiv und treugläubig. Fehlbesetzt: Gerold Schirmer mit deplacierten Leander-Tönen. Unauffällig und deshalb einzig richtig die Musik von Friedrich Wildgans.

*

Kammerspiele
Hans Schweikart „NEBEL"
Premiere: 14. April, Regie: Peter Preses
Bild: Karl Dworsky

Ein Kriminalstück mit allen vom Film her bekannten und nötigen Ingredienzien, von guten Schauspielern für die Freunde alter und neuer Kriminalgeschichten serviert. Vilma Degischer — damenhaft wie immer, Erich Nikowitz — endlich wieder in einer großen Rolle, Hans Holt — typunverändert, diesmal als Detektiv, und Hugo Gottschlich — ein humorvoller Dorfpolizist, sind vor allem zu erwähnen.

Die Regie hilft den Nebel allüberall zweckdienlich verbreiten, arbeitet im dritten Akt die Höhepunkte sicher heraus und entwirrt und entwickelt routiniert die Lösung.

Eine Inhaltsangabe muß natürlich hier unterbleiben. f—r.

70. Geburtstag von Max Brod

Am 21. April vollendete der Charakterkomiker der Wiener Operette Max Brod sein 70. Lebensjahr.

Max Brod, ein geborener Brünner, ist einer der letzten der „alten Operettengarde". Er begann seine Laufbahn im Jahre 1899 als Chorsänger in Iglau, kam von dort nach Jägerndorf und wurde ein Jahr später nach Olmütz geholt. Nach dreijähriger Tätigkeit in Olmütz wurde er nach Breslau verpflichtet, wo er fünf Jahre blieb. Anschließend (1909) wurde er an das Johann Strauß-Theater in Wien engagiert und spielte an dieser Bühne bis 1927. 1928 folgte das Bürgertheater und ein Jahr später brachte ihn Hubert Marischka an das Theater an der Wien. 1938 mußte Brod aus rassischen Gründen seine künstlerische Tätigkeit aufgeben und wurde als Hilfsarbeiter eingezogen. 1945 begann er erfolgreich wieder am Raimundtheater.

Brod, der schon mit 21 Jahren die Rollen des Charakterkomikers spielte, war an den genannten Bühnen als erster Komiker tätig und als solcher maßgebend an dem Erfolg vieler Operetten beteiligt, wie zum Beispiel „Csárdásfürstin", „Fidele Bauer", „Fürstenkind", „Hollandweibchen", „Faschingsfee" und „Paganini".

Ausstellung der Secession und des Art-Clubs

Die Wiener Secession und der Art-Club haben eine Ausstellung von Photos und Zeichnungen ausgeführter Bauwerke von Professor Lois Welzenbacher und eine Kollektivausstellung des italienischen Bildhauers Wander Bertoni in den Räumen der Wiener Secession eröffnet.

Die Ausstellung wird vom 22. April bis 14. Mai täglich von 9 bis 18 Uhr, sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet sein.

geleistet hatte. Bibliotheksgeschichtlich ferner ist diese Antwort zu interessant, als daß der wichtigste Absatz verschwiegen werden sollte. Hinsichtlich des Vorwurfes, gegen die Chronologie verstoßen zu haben, sagt er unter anderem:

„Ich glaube zu beweisen, daß ich solche, so wohl in Anschauung des Alters der Scribenten, als auch der Editionen überall auf das genaueste beobachtet habe, in so weit nämlich ein Catalogus Materiarum Scientificus, gleichwie der meinige ist, es zuläßt, als in welchem zuvörderst die Materien nach ihrer Ordnung eingetheilet, so dann die Bücher von gleichem Inhalt und einerley Gattung zusammengesetzet, und diese endlich erst nach der Chronologischen Ordnung in ihre Reihe gebracht werden müssen, und zwar also, daß das Alter der Scribenten dem der Ausgaben allemal vorzuziehen . . ."[5]).

Lambacher war der letzte Bibliothekar der alten Stadtbibliothek. Denn als er am 10. November 1774 starb, fand sich nicht nur keine Persönlichkeit, die, ihm an wissenschaftlicher Bildung ebenbürtig, sein Werk hätte fortsetzen können, sondern auch die politischen Verhältnisse hatten das Ansehen der Stadtverwaltung derart geschwächt, daß Bürgermeister und Rat zu bloßen Schemen des Zentralismus heruntergesunken waren und damit auch die Verwaltung der Bibliothek ernstlich gefährdet war. Die alte Ratsbibliothek, von der Denis in seiner „Einleitung in die Bücherkunde" erzählt, daß sie reich an alten Ausgaben gewesen sei, mag schon längere Zeit die begehrlichen Blicke des damaligen Präfekten der Hofbibliothek, Gerhard van Swieten, auf sich gelenkt haben[6]). Offentsichtlicher Raummangel, der schon für die ständigen Übersiedlungen im 17. Jahrhundert maßgebend gewesen war, veranlaßte eine zur Regulierung des städtischen Wirtschaftswesens eingesetzte Hofkommission im Jahre 1780 die Stadtbibliothek gegen eine Vergütung von 6000 fl zu erstehen und der Hofbibliothek zuzuweisen. 3905 Werke mit 5037 Bänden, darunter 351 Inkunabeln und 76 Manuskripte, gingen mit diesem „Verkauf" von der Stadt Wien in Hofbesitz über. Nach dem Protokoll in Hofparteisachen vom 13. Juli 1780, pag. 254, Nr. 132, wurde der Präfekt der Hofbibliothek zwar verhalten, die übernommenen Werke sowohl im Protokoll wie auf der inneren Deckelseite des Buches zu kennzeichnen; dennoch war durch diese Maßnahme eine stadtgeschichtlich interessante Sammlung aufgelöst und die Tradition eines für die Bibliotheksgeschichte Wiens wichtigen Institutes für 76 Jahre unterbrochen.

[5]) „Leipziger Beurtheilung . . .", S. 17.

[6]) Unter den Druckwerken waren 1182, welche der Hofbibliothek noch fehlten und 1215 Ausgaben, die von den vorhandenen verschieden waren. Vgl. hiezu: Katalog der Bibliothek der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, 1865, S. X.

*

Die Artikelserie über die Wiener Stadtbibliothek und ihre Geschichte wird in der nächsten Zeit fortgesetzt.

Funktionäre der Schweizer Krankenanstalten besichtigen Sanatorium Hera

(19. April.) Heute nachmittag besichtigten leitende Funktionäre der Schweizer Krankenkassen das Sanatorium Hera. Die Schweizer, unter denen sich auch Nationalrat Schneider, der Präsident des Konkordates der Schweizer Krankenkassen, befindet, sind auf Einladung des Sozialministeriums zu einem kurzen Studienaufenthalt nach Wien gekommen.

Der Direktor des Sanatoriums, Löwinger, und Verwalter Stein führten die Schweizer Gäste durch das Haus und erläuterten ihnen die Einrichtungen des Spitals. Die Schweizer äußerten sich über das Gesehene sehr lobend.

In Vertretung von Vizebürgermeister Honay, in seiner Eigenschaft als Präsident der Krankenkassenfürsorgeanstalt der Stadt Wien, begrüßte die Gäste Oberamtsrat Panos.

Eine der schönsten Fassaden wird renoviert

Da die Wiederaufbauarbeiten in der Feuerwehrzentrale Am Hof fast beendet sind, wird demnächst auch mit der Instandsetzung der schwer kriegsbeschädigten Fassade des alten Zeughauses begonnen.

Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit diesem Antrag. Es handelt sich um die kleine Schauseite des Zeughauses, die bekanntlich eines der Glanzstücke aus der Ära Fischers von Erlach d. J. ist. Architekt Anton Ospel gelang es beim Umbau des Objektes in den Jahren 1731 bis 1732, hier eine seiner reifsten Fassungen zu erzielen. Die Vorderfront stellt ein genaues Quadrat dar, das von einem Dreieckgiebel gekrönt wird. Über der rundbogigen Mittelnische erhebt sich eine mächtige plastische Gruppe von lebhafter Silhouettenwirkung mit einer Allegorie auf den Wahlspruch Karls VI.: Constantia et Fortitudo.

Nach der im Vorjahr durchgeführten Instandsetzung des Donnerbrunnens handelt es sich hier um eine weitere Erneuerung von schönstem figuralem Schmuck des Wiener Barocks.

Maria Crone bei Bürgermeister Körner

Maria Crone, die den Wienern als Schauspielerin Maria West in Erinnerung ist, kehrte dieser Tage zum kurzen Aufenthalt aus Kopenhagen, wo sie als staatlicher Fachinspektor für kulturelle Angelegenheiten wirkt, nach Wien zurück. Sie wurde am 19. April im Wiener Rathaus von Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfangen.

Keine zusätzlichen Unterkünfte für Flüchtlinge

Kürzlich ging eine Meldung durch die Presse, daß in der Rennwegkaserne noch in diesem Jahr Unterkünfte für rund 700 Flüchtlinge bereitstehen werden. Es haben nun viele privat wohnende Flüchtlinge bei den zuständigen Stellen um Einweisung vorgesprochen.

Hiezu erfahren wir, daß es sich nicht um die Schaffung einer zusätzlichen Unterbringung handelt, sondern daß die derzeit im Arsenal wohnenden 700 Flüchtlinge in der Rennwegkaserne untergebracht werden sollen, weil die betreffenden Räumlichkeiten im Arsenal für andere Zwecke frei gemacht werden müssen. Aber selbst wenn es gelänge, weitere Räumlichkeiten in der Rennwegkaserne für Flüchtlinge zu erhalten, so müßte zunächst darangegangen werden, die vier Wiener städtischen Schulen, in denen derzeit noch Flüchtlinge untergebracht sind, frei zu machen.

Die Gemeinde Wien hat die größten Schwierigkeiten in den volkreichen Bezirken, in denen sich die vier von den Flüchtlingen besetzten Schulen befinden, den Schulbetrieb im erforderlichen Ausmaß sicherzustellen. Jede ihr entzogene Schule verursacht eine geradezu unerträgliche Belastung des noch vorhandenen Schulraumes mit allen bekannten nachteiligen Folgen für Unterricht, Erziehung und Gesundheit der Kinder. Die Schulen müssen daher bald frei gemacht werden.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 30. März 1950

Schluß

(A.Z. 626/50; M.Abt. 26 — Rw 1/15 a/50.)

Die Baumeisterarbeiten für den mit Beschluß des GRA. VI. vom 23. Februar 1950, Zahl 234/50, genehmigten Wiederaufbau der Rettungshauptwache, 3, Radetzkystraße 1, sind der Firma Ing. Oskar Bartl, 9, Fuchsthallergasse 2, auf Grund ihres Anbotes vom 11. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. 630/50; M.Abt. 26 — Kr 36/43/50.)

Die Baumeisterarbeiten für die Fortführung des Erweiterungsbaues der Ambulanz der I. chirurgischen Klinik am Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße 4, sind der Firma Bmst. Ing. A. Michler, 1, Wildpretmarkt 2, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Februar 1950 zu übertragen.

(A.Z. 617/50; M.Abt. 25 — E.A. 73/48.)

1. Die mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 7746/49 vom 23. Jänner 1950 angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause Wien 3, Khunngasse 21, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 216.000 S werden genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Vergebung der Baumeisterarbeiten an die Firma Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34, wird auf Grund ihres von der M.Abt. 23 überprüften Anbotes vom 7. März 1950 genehmigt.

4. Die weiteren Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 672/50; M.Abt. 26 — Vo 22/2/50.)

Die Fertigstellung der Einfriedungsmauer im Zentrallager der M.Abt. 54 in 16, Hasnerstraße 123—125, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 40.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 40.000 S ist auf Rubrik 902, Beschaffungsamt, Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 566/50; M.Abt. 21 — 151/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 5, Blechturmgasse, wird an die Firmen Josef Schwinghammer, 3, Arsenalweg 49, Schenk & Vietsch, 12, Schönbrunner Allee 2, Benedikt März, 21, Floridusgasse 59, und Johann Laimer, 20, Bäuerlegasse 3, zu deren Anbotspreisen genehmigt. Die Kosten sind in dem bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 571/50; M.Abt. 26 — Sch 485/1/50.)

Die Krediterhöhung des mit GRA. VI, Zahl 1571, vom 1. September 1949 für den Umbau von Wohnungen in Klassenräume im Gebäude, 24, Mödling, Kirchengasse 1, bewilligten Kredites von 90.000 S um 8000 S auf 98.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 8000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

(A.Z. 544/50; M.Abt. 25 — E.A. 713/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung, M.Abt. 64 — 7898/49, vom 12. Jänner 1950, angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Springergasse 20, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 36.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 53, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereiche zu vergeben.

(A.Z. 557/50; M.Abt. 26 — Sch 449/1/50.)

In der Schule, 25, Atzgersdorf, Kirchenplatz 2, wird die Durchführung dringender Erhaltungsarbeiten mit einem Betrag von 34.000 S genehmigt.

Der Betrag von 34.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

(A.Z. 322/50; M.Abt. 21 — 130/50.)

Für den Mehraufwand an Hauptbezügen infolge der Maßnahmen zugunsten des Personals wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, unter Post 10, Hauptbezüge (derz. Ansatz 802.300 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 127.700 S genehmigt, die im Gebarungsergebnis 1949 zu decken ist.

(A.Z. 321/50; M.Abt. 21 — 129/50.)

Für erhöhte Ausladeprämien infolge des größeren Waggoneinlaufes wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, unter Post 11, Nebenbezüge (derz. Ansatz 18.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1720 S genehmigt, die im Gebarungsergebnis 1949 zu decken ist.

(A.Z. 604/50; M.Abt. 28—1020/50.)

1. Die Auswechslung des Holzstöckelpflasters gegen Kleinsteinpflaster im 5. Bezirk, Schönbrunner Straße, von Redergasse bis Sonnenhofgasse, wird mit dem auf Rubrik 621, Post 52/193, bedeckten Kostenbetrag von 140.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden an die Firma Franz Böcks Nachf. Anton Schindler und Sohn, 12, Wolfganggasse 39, auf Grund ihres Anbotes vom 16. März 1950 vergeben.

(A.Z. 592/50; M.Abt. 29 — 1108/50.)

Für unvorhergesehene hohe Verwaltungskostenbeiträge an die M.Abt. 21, Baustoffbeschaffung, wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 63.800 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 14.930 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 622, Brücken und Wasserbau, unter Post 28, Sondererfordernisse, zu decken ist.

(A.Z. 661/50; M.Abt. 26 — VIII/AH 25/4/50.)

Das mit Beschluß des GRA. VI, vom 28. Juli 1949, Zahl 1179/49, genehmigte Kostenerfordernis für Sicherungsarbeiten und Deckenauswechslungen im Amtshaus, 8, Albertplatz 7, ist in Abänderung des zitierten Beschlusses nicht auf Rubrik 618, Post 20, sondern auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

(A.Z. 631/50; M.Abt. 26 — Kr 13/9/50.)

Die Instandsetzung der Dächer am Werkstättengebäude und Fernheizwerk des Krankenhauses Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, mit einem Kostenerfordernis von 30.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 30.000 S ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 572/50; M.Abt. 27 — W. H. allg/74/50.)

Die Fortsetzung der im Jahre 1949 laut anliegender Zusammenstellung bewilligten Instandsetzungsarbeiten an städtischen Wohnhäusern mit einer Summe von 81.650 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1950 auf Rubrik 811/71, lfd. Nr. 475, zu bedecken.

(A.Z. 323/50; M.Abt. 21 — 131/50.)

Für Sozialversicherungsbeiträge (Mehraufwand infolge Gehalts- und Lohnerhöhung) wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, unter Post 15, Sozialversicherungsbeiträge (derz. Ansatz 20.600 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.920 S genehmigt, die im Gebarungsergebnis 1949 zu decken ist.

(A.Z. 529/50; M.Abt. 30 — K/F/11/50.)

Für Mehrausgaben infolge Erhöhung der Telephongebühren wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 70.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 4450 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 20, Anlagenerhaltung, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 562/50; M.Abt. 21 — 156/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 14, Linzer Straße, wird an die Firmen Rudolf Rauscher, 13, Amalienstraße 36, G. Neukirchen, 20, Karl Meißl-Straße 8, und Schenk & Vietsch, 12, Schönbrunner Allee 2, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in dem bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 590/50; M.Abt. 28 — 1222/50.)

Die Herstellung einer Tränkdecke im 12. Bezirk, Schwenkgasse, von der Hasenhutbis Frauengrubergasse, wird mit dem auf Rubrik 621, Post 20, bedeckten Kostenbetrag von 50.000 S genehmigt.

(A.Z. 589/50; M.Abt. 28 — 1270/50.)

Die Instandsetzung der Schotterdecke im 25. Bezirk, Seybelgasse, vom Kirchenplatz bis Kernstockgasse, wird mit dem auf Rubrik 621, Post 20, bedeckten Kostenbetrag von 60.000 S genehmigt.

(A.Z. 550/50; M.Abt. 34 — WHB XIV/12/49.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem Wohnhausneubau, 14, Goldschlagstraße 142, mit einem Kostenbetrag von 45.010.44 S wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Gas- und Wasserinstallation der Firma Karl Hartmann, 14, Linzer Straße 142, übertragen. Die Kosten sind auf A.R. 617/51 bedeckt.

(A.Z. 543/50; M.Abt. 24 — 4985/30/50.)

Die Kunststeinstufenarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 6, Mollardgasse—Grabnergasse, sind an die Firma Kunststein- und Betonwerk Altenberg, 1, Werdertorgasse 9, auf Grund ihres Anbotes vom 6. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. 536/50; M.Abt. 26 — Sch 348/3/50.)

Die Erhöhung des vom GRA. VI mit Zahl 1128 vom 7. Juli 1949 bewilligten Kredites von 84.000 S um 3000 S auf 87.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 3000 S ist auf A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

(A.Z. 514/50; M.Abt. 18 — 4626/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plane Nr. 2091 der M.Abt. 18, Zl. 4626/49, mit den Buchstaben a—e (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Meidlinger Hauptstraße, Sechtergasse, Vivenotgasse und Wilhelmstraße im 12. Bezirk (Kat.Gem. Unter-Meidling), werden auf Grund des § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2091 rot gezogenen und geschrafften Linien werden als Baulinien bestimmt; die schwarz gezogenen, geschrafften und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Die im Plan rot strichliert gezogenen Linien werden als innere und seitliche Baufluchtlinien festgesetzt, die schwarz strichliert gezogenen und gelb durchkreuzten Linien als Baufluchtlinien aufgelassen.

3. Die Bebauung entlang des Miesbachgartens hat in der geschlossenen Bauweise der Bauklasse II zu erfolgen. Entlang der Meidlinger Hauptstraße bleibt die geschlossene Bauweise der Bauklasse III weiterhin in Geltung.

4. Die im Plan blau eingeschriebene und unterstrichene Ziffer hat als künftige Höhe zu gelten.

(A.Z. 594/50; M.Abt. 26 — Kr 36/31/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 639/49, vom 5. Mai 1949 für die Erweiterung der serodiagnostischen Station am Allgemeinen Krankenhaus, 9. Alser Straße 4, bewilligten Betrages von 185.000 S um 28.300 S auf 213.300 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf A.R. 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 51, Bauliche Investitionen, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

(A.Z. 657/50; M.Abt. 26 — Dem 2/1 b/50.)

Die Demolierung des restlichen Teiles des kriegszerstörten städtischen Althauses, 12, Moosbruggergasse 1, mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von rund 30.000 S wird genehmigt.

Dieser Betrag von 30.000 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 53, Demolierungen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

Die Demolierungsarbeiten sind der Firma Heinrich Javorszky, 14, Kienmayergasse 44, auf Grund ihres Anbotes vom 13. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. 658/50; M.Abt. 26 — KE 4/2/50.)

Der Ausbau der Küche und die Instandsetzung einer Aufenthaltsbaracke in der Kindertageserholungsstätte, 14, Knödelhütte, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 90.000 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 627/50; M.Abt. 26 — Kr 13/11/50.)

Die Instandsetzung der Sonnenplachen und Terrassen auf Pavillon VIII, Tbc, 4. Stock, des Krankenhauses Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, mit einem Kostenerfordernis von 66.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 66.000 S ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 628/50; M.Abt. 26 — Kr 13/13/50.)

Die Instandsetzung der Kleinbahngleisanlage sowie der anschließenden Straßenteile im Bereiche der Pavillone III, IV und V im Krankenhaus Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, mit einem Kostenerfordernis von 45.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 45.000 S ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 638/50; M.Abt. 26 — Alt 3/10/50.)

Die Instandsetzung der Feldbahngleisstrecke sowie der anschließenden Straße im Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 60.000 S ist auf Rubrik 421, Altersheime, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 632/50; M.Abt. 26 — Kr 13/12/50.)

Die Durchführung von Maler- und Anstreicherarbeiten in den Krankensälen und Belagsräumen auf Pavillon II a, II b und III des Krankenhauses Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, mit einem Kostenbetrag von 49.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 49.000 S ist auf A.R. 512, Krankenhäuser, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 669/50; M.Abt. 44 — 2752/50.)

Die Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Kinderfreibades, 12, Ruckergasse, werden der Firma Bmst. Ing. Egon Pribek, 14, Zichygasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 15. März 1950 übertragen.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 561/50; M.Abt. 21 — 157/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 16, Gablenzgasse-Possingergasse, wird an die Firmen Matthias Gumpetsberger, 22, Heckenweg 69, Johann Laimer, 20, Bäuerlegasse 3, und Schenk & Vietsch, 12, Schönbrunner Allee 2, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in dem bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 591/50; M.Abt. 29 — 896/50.)

Der Wiederaufbau der Auhofbrücke über den Wienfluß mit einem voraussichtlichen Gesamterfordernis von 400.000 S wird genehmigt.

Die Stahlbauarbeiten werden der Firma Heinrich Rotter, 3, Erdbergstraße 10, zu den Preisen ihres Anbotes vom 1. März 1950 übertragen.

Die Kosten erscheinen im Voranschlagsentwurf unter der A.R. 622, Post 71, bedeckt.

(A.Z. 579/50; M.Abt. 24 — 4880/46/50.)

Die Asphaltierer- und Isolierungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, Bauteil A und B, sind zu ungefähr je einem Drittel an die Firmen Gruber & Co., 9, Schwarzspanierstraße 15, Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, Raimund Guckler, 10, Favoritenstraße 224, auf Grund ihrer Anbote vom 8. und 9. März 1950 sowie deren Richtigstellungen vom 13. bzw. 14. März 1950 zu vergeben.

(A.Z. 533/50; M.Abt. 24 — 4981/17/50.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 16, Gablenzgasse-Possingergasse, Stiegen 6 bis 10, sind an die Firma Hermann Kolb, 10, Absberggasse 55, auf Grund ihres Anbotes vom 13. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. 523/50; M.Abt. 32 — Kr.A. XIV/7/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1679/49, vom 15. September 1949, Auswechslung der Kesselanlage Pavillon Annenheim, von 98.000 S um 2000 S auf 100.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 512, Krankenanstalten, Post 51, Bauliche Investitionen, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

(A.Z. 356/50; M.Abt. 26 — Sch 469/5/50.)

Die Behebung der Kriegsschäden an der Schule, 26, Klosterneuburg, Hermannstraße Nr. 11, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 200.000 S ist im Voranschlag 1950 auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die Tischlerarbeiten in der Schule, 26, Klosterneuburg, Hermannstraße 11, sind an die Firma Leopold Hauke, 26, Höflein an der Donau, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Dezember 1949 zu übertragen.

(AZ. 618/50; M.Abt. 24 — 4953/11/50.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Siebenhirten, Hauptstraße 40, sind in ungefähr gleichen Teilen an die Firmen Johann Höbinger & Co., 25, Breitenfurter Straße 66, Ferdinand Fröstl-Franz Thurn, 16, Zwinzstraße 3, auf Grund ihrer Anbote vom 24. Jänner 1950 bzw. 25. Jänner 1950 zu übertragen.

(A.Z. 634/50; M.Abt. 24 — 48110/14/50.)

Die Fußbodenarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Sieveringer Straße 25, sind an die Firma W. Hartl, 19, Sieveringer Straße 2, auf Grund ihres Anbotes vom 9. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. 600/50; M.Abt. 21 — 61/50.)

Der Ankauf von 100.000 qm Schiffböden samt Verlegung mit einem Kostenaufwand von 3,200.000 S wird genehmigt und im Sinne des Berichtes vergeben. Der Betrag ist in den Sachkrediten der einzelnen Bedarfsstellen gedeckt.

(A.Z. 619/50; M.Abt. 24 — 4902/31/50.)

Die Glaserarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 4, Kolschitzkygasse 9 bis 13, sind an die Firma Franz Dimmel, 10, Quellenstraße 39, auf Grund ihres Anbotes vom 6. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. 553/50, M.Abt 26 — Mosch 2/2/50.)

1. Die Durchführung von Instandsetzungen an den Schauseiten der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf, 12, Hetzendorfer Straße 79, mit einem voraussichtlichen Erfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 90.000 S ist im Voranschlag 1950 auf Rubrik 303, Modeschule, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu bedecken.

(A.Z. 629/50; M.Abt. 26 — Kr 13/14/50.)

Die Instandsetzung von Fenstern und Schauflächen an der Nordseite der Pavillone VI und VII des Krankenhauses Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, wird genehmigt.

Der Betrag von 60.000 S ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 606/50; M.Abt. 30 — K 14/6/50.)

Der Umbau des Straßenunratskanales in der Breitenseer Straße, von der Bartholomäusgasse bis zur Sampogasse, im 14. Bezirk, wird mit einem Kostenerfordernis von 190.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Josef Takacs & Co., 12, Tivoligasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 27. Februar und der Ergänzung des Anbotes vom 9. März 1950 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1950 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 474/50; M.Abt. 26 — Kr 20/7/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 28. Mai 1948, Pr.Z. 742/48, für den Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Ostflügels des Krankentraktes der Nervenheilanstalt Maria-Theresien-Schlössel, 19, Hofzeile 18—20, bewilligten Sachkredites von 980.000 S um 64.000 S auf 1,044.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 64.000 S ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, lfd. Nr. 644, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

(A.Z. 559/50; M.Abt. 21 — 159/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau 19, Kahlenberger Straße, wird an die Firmen Josef Laimer, 21, Stammersdorf, Erbpoststraße 11, Schenk & Vietsch, 12, Schönbrunner Allee 2, und Richard Schwarz, 18, Herbeckstraße 63, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in dem bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 541/50; M.Abt. 21 — 632/50.)

Die Mehrkosten für die Lieferung von 1000 t Torstahl 40 in der Höhe von zirka 370.000 S, verursacht durch die Steigerung des Grundpreises von 1864.80 S (t auf 2234 S), werden genehmigt.

(A.Z. 525/50; M.Abt. 32 — Kr. A. X/14/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 776/49, vom 19. Mai 1949, Warmwasser-Heizungs- und -Bereitungsanlage im Preyer Kinderspital, 10, Schrankenberggasse 31, von 435.000 S um 197.000 S auf 632.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 512, Krankenanstalten, Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

(A.Z. 522/50; M.Abt. 32 — Kr. A. XIV/8/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 143/49, vom 10. März 1949, Vergrößerung der Kesselanlage in der Küche der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe, genehmigten Betrages von 55.000 S um 38.000 S auf 93.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis ist auf Rubrik 512, Krankenanstalten, Post 51, Bauliche Investitionen, im Voranschlag 1949 zu bedecken.

(A.Z. 526/50; M.Abt. 32 — Sch II/14/50.)

Die Beendigung der Instandsetzung der Zentralheizungsanlage in der Schule 12, Feuerbachstraße 3, wird der Firma Viktor Wallisch, 21, Am Schillerwasser 123, übertragen.

Das Ansuchen der Firma um vorzeitige Auszahlung des Deckungs- und Haftrücklasses gemäß den Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen 1949, § 23, wird genehmigt.

Die Vergebung der kleineren Nebenarbeiten und Lieferungen erfolgt in der vorgeschriebenen Art durch die M.Abt. 32.

(A.Z. 665/50; M.Abt. 34 — I/62/50.)

Die Durchführung der Lieferungen der Transformatoren, Schalt- und Meßeinrichtungen für die Trafostation Neues Rathaus, mit einem Kostenbetrag von 277.310 S, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung der Firma AEG-Union, 3, Ungargasse 59—61, übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 618/51, SKB. 24, bedeckt.

(A.Z. 598/50; M.Abt. 32 — Kr. A. XV/6/50.)

Die Herstellung einer neuen Warmwasser-Pumpenheizungsanlage im Pavillon III des Kaiserin Elisabeth-Spitals, 15, Huglgasse 3, im Betrage von 350.000 S wird genehmigt.

Die Kosten von 350.000 S sind auf A.R. 513, Post 51 a, Erneuerung der Zentralheizung im Pavillon III, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 625/50; M.Abt. 26 — Kr 40/7/50.)

Die Instandsetzung von Fenstern im Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, mit einem Betrag von 30.500 S wird genehmigt.

Der Betrag von 30.500 S ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 20 c, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 647/50; M.Abt. 24 — 4975/35/50.)

Die Kunststeinstufenarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Molitorgasse—Rinnböckstraße, 1. Bauteil, Stiegen 1 bis 8, sind an die Firma Ranzenhofer & Sippach, 3, Grasbergergasse 16, auf Grund ihres Anbotes vom 20. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. 636/50; M.Abt. 24 — 4974/17/50.)

Die Dachdeckerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Heiligenstädter Straße 163, sind an die Firma Otto Geiger, 16, Geblergasse 26, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Februar 1950 zu übertragen.

(A.Z. 635/50, M.Abt. 24 — 4974/50.)

Die Stufenlieferungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Heiligenstädter Straße 163, sind an die Firma Betonwerk Altenberg, 1, Werdertorgasse 9, auf Grund ihres Anbotes vom 15. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. 666/50; M.Abt. 26 — SL/12/50.)

1. Die Fortsetzung der Durchführung der notwendigen Instandsetzungsarbeiten zur Behebung von Kriegsschäden an dem städtischen Objekt, 2, Prater, Freudenau, E.Z. 255, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 20.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 20.000 S ist im Voranschlag 1950 auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.



(A.Z. 528/50; M.Abt. 30 — K/F/12/50.)

Für Mehrausgaben infolge Erhöhung des Straßenbahnfahrpreises und infolge Verrechnung der Betriebskosten zweier Motorräder auf Post 25, Aufwandentschädigungen, wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 25, Aufwandentschädigungen (derz. Ansatz 35.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 7900 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 20, Anlagenerhaltung, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 549/50; M.Abt. 18 — 5697/49.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 5697/49, Plan Nr. 2121, für das im Zuge der Hermanngasse zwischen der Ahornergasse und Lindengasse liegende Plangebiet im 7. Bezirk, gemäß § 1 der B.O. für Wien, folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgelegt; demgemäß werden die gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Der Grundeigentümer der E.Z. 233, Kat.G. Neubau, ist verpflichtet, an der in der Beilage 3 bezeichneten Stelle im Zuge der Hermanngasse die Herstellung einer 13,27 m breiten Straße samt den notwendigen Einbauten und die Anbringung der Leitungen für die Beleuchtung zu dulden und im Falle der Bauführung für die Herstellung einer mindestens 5,30 m hohen Durchfahrt vorzusorgen. Die Gehsteige dieses Straßenteiles sind vom Bauwerber nach Anordnung der M.Abt. 28 herzustellen. Das Lichtraumprofil der Fahrbahn sowie der Gehsteige darf durch Vorbauten, wie Portale, Schaukasten usw. nicht beeinträchtigt werden.

Eine Unterkellerung des überbauten Straßenteiles ist unzulässig.

3. Die übrigen Bebauungsbestimmungen bleiben in Kraft.

(A.Z. 582/50; M.Abt. 44 — 23/50.)

Die Auflassung der städtischen Strombäder Schwedenbrücke und Kuchelau wird genehmigt.

(A.Z. 545/50; M.Abt. 27 — XIX E 31/3/50.)

Die Kostenerhöhung für die Durchführung unvorhergesehener Mehrarbeiten im städtischen Althaus, 19, Ruthgasse 7, von 60.000 S auf 78.500 S, im Betrage von 18.500 S, wird genehmigt.

Das Kostenmehrerfordernis von 18.500 S ist im Voranschlag für das Jahr 1950 auf der Rubrik 811/71 zu bedecken.

(A.Z. 496/50; M.Abt. 44 — 19/50.)

1. Für die anläßlich des Rechnungsabschlusses 1949 aufgeschienenen Mehrerfordernisse an Haupt- und Nebenbezügen, Sozialversicherungsbeiträgen, Verbrauchsmaterialien, Aufwandentschädigungen und Allgemeinen Unkosten werden folgende Überschreitungen der Ansätze des Voranschlages zu A.R. 723, Bäder, genehmigt:

Zu Post 10, Hauptbezüge (derz. Ansatz 4,300.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von .. 365.070 S

Zu Post 11, Nebenbezüge (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von ...... 68.180 S

Zu Post 15, Sozialversicherungsbeiträge (derz. Ansatz 220.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von ...... 11.020 S

Zu Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 2,710.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von ...... 219.220 S

Zu Post 25, Aufwandentschädigungen (derz. Ansatz 17.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von ...... 2.890 S

Zu Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 444.500 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von ...... 39.770 S

Die Überschreitungen im Gesamtbetrage von 706.150 S sind wie folgt zu bedecken: In Mehreinnahmen der

Post 2, Badebesuchsgebühren (derz. Ansatz 7,000.000 S)	151.600 S
Post 4, Miete, Pacht, Anerkennungszins (derz. Ans. 400.000 S)	53.800 S
Post 6 a, Erlös für Badeartikel (derz. Ansatz 150.000 S)	114.680 S
Post 6 b, Erlös aus der Kunsteiserzeugung (derz. Ans. 83.000 S)	14.800 S
Post 9, Verschiedene Einnahmen (derz. Ansatz 20.000 S)	7.170 S
Zusammen......	342.050 S

In Minderausgaben:

Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 750.000 S)............	23.200 S
Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 100.000 S)	22.000 S
Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 560.000 S)	36.800 S
Post 26 Transportkosten (derz. Ansatz 10.000 S)	7.200 S
Post 51, Bauliche Investitionen (derz. Ansatz 15,400.000 S)....	76.700 S
Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derz. Ansatz 3,020.000 S) ..	95.000 S
Post 74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar (derz. Ansatz 170.000 S)............	10.800 S
Zusammen	271.700 S
In den Gebarungsergebnissen der auf die Überbrückungshilfe entfallende Betrag von............	92.400 S
Insgesamt......	706.150 S

2. Der Beschluß des GRA. VII vom 21. Dezember 1949, A.Z. 1117, betreffend die erste Überschreitung der Ausgaberubrik 723, Bäder, Post 14, Ruhe- und Versorgungsgenüsse, per 110.100 S wird storniert, da die Genehmigung der Überschreitungen sämtlicher Posten 14 des Voranschlages 1949 durch den Beschluß des GRA. I vom 19. Dezember 1949, A.Z. 2291, bereits erfolgt ist.

(A.Z. 351/50; M.Abt. 23 — N 3/133/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Gemeinderatsbeschluß vom 16. Dezember 1949, Pr.Z. 1871/49, für den Ausbau des Schwimmstadions, 2, Prater, bewilligten Sachkredites von 1,400.000 S um 400.000 S auf 1,800.000 S wird genehmigt.

Der Mehrbetrag von 400.000 S ist auf A.R. 616/71 des Voranschlages 1950 zu bedecken.

Für den Ausbau des Schwimmstadions, 2, Prater, wird für das Jahr 1950 eine Baurate von 1,000.000 S genehmigt, in welchem Betrage die Erhöhung des Sachkredites mit 400.000 S enthalten ist.

Der Betrag von 1,000.000 S ist auf A.R. 616/71, lfd. Nr. 440, zu bedecken.

(A.Z. 608/50; M.Abt. 44 — 2203/50.)

Die Baumeisterarbeiten zur Wiederherstellung eines Kästchenobjektes des städtischen Schwimm-, Sonnen- und Luftbades Hohe Warte, 19, Hohe Warte 8, werden der Firma Stadtbaumeister Ing. Karl Schrott, 3,, Kollergasse 15, auf Grund ihres Anbotes vom 15. März 1950 übertragen.

(A.Z. 615/50; M.Abt. 34 — XXI/5/49.)

Vorbehaltlich der Genehmigung der Erhöhung des Sachkredites werden für die Baulose A, B, C, 2. Teil, des Strandbades, 21, Gänsehäufel, die restlichen Installationsarbeiten an folgende Firmen vergeben.

1. Wasserhauptrohrleitungen der Firma Franz Lex, 16, Steinergasse 8, laut ihrer Anbote vom 11. März 1949 und 14. September 1949.

2. Wasserinneninstallationsarbeiten der Firma Ferdinand Bartek, 3, Wassergasse 34, laut ihrer Anbote vom 11. März 1949 und 2. August 1949.

3. Elektroinstallationsarbeiten der Firma Siemens-Schuckert, 1, Nibelungengasse 15, laut ihrer Anbote vom 11. März 1949 und 8. Februar 1950.

4. Elektrogeräte, Restauration der Firma AEG-Union, 3, Ungargasse 59, laut ihrem Anbot vom 15. Dezember 1949.

5. Brunnenanlage der Firma Latzl & Kutscha, 18, Gentzgasse 166, laut ihrem Anbot vom 10. Mai 1949.

6. Pumpenanlage der Firma Garvens-Werke, 2, Handelskai 130, laut ihrem Anbot vom 11. November 1949.

7. Blitzschutzanlagen der Firma Ernst Linsinger, 10, Rotenhofgasse 34—38, laut ihrem Anbot vom 17. August 1949.

8. Telephonanlage der Firma Schrack AG., 12, Pottendorfer Straße 25, laut ihrem Anbot vom 12. Dezember 1949.

9. Trafostationen den Städtischen E-Werken, 9, Mariannengasse 4, laut Anbot vom 28. November 1949.

(A.Z. VI — 577/50; M.Abt. 26 — Fw 21/3/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Demolierung des ehemaligen Fabrikgebäudes und des Steigerturmes auf dem Gelände der Hauptfeuerwache Ottakring-Hernals, 17, Johann Nepomuk Berger-Platz 12, mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 80.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 80.000 S ist auf Rubrik 1011, Feuerwehr, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (Ausweis-Nr. 495), des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 653/50; M.Abt. 26 — Hb 1/2 a/50.)

1. Die Fortsetzung des Wiederaufbaues in dem bereits benützbaren Teile des Traktes Gänsbachergasse der städtischen Herberge, 3, Arsenalstraße 9, bzw. die Abtragung des noch zerstörten Teiles dieses Traktes mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenaufwand von 255.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 255.000 S ist in der Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Abbrucharbeiten für dieses Vorhaben sind der Firma Ing. Franz Schuh, 18, Haizingergasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 8. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. 654/50; M.Abt. 25 — E.A. 750/49.)

Die Vergebung der Baumeisterarbeiten im Hause, 6, Gumpendorfer Straße 123, Bauteil I, an die Bauunternehmung Freund & Co., Ges. m. b. H., 3, Jacquingasse 15, wird auf Grund ihres von der M.Abt. 23 überprüften Anbotes nachträglich genehmigt.

(A.Z. 646/50; M.Abt. 24 — 4986/15/50.)

Die Kunststeinstufenarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 11, Delsenbachgasse-Wilhelm Otto-Straße, sind an die Firma Rudolf Potz, 3, Rennweg 108, auf Grund ihres Anbotes vom 20. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. 633/50; M.Abt. 25 — E.A. 32/48.)

1. Die Durchführung von Sofortmaßnahmen zum Schutze des Bestandes des Hauses, 21, Gerstlgasse 32, gemäß § 4 a des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5, in der Fassung des Gesetzes vom 21. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 20, mit einem Kostenaufwand von 79.000 S wird nachträglich genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

3. Die Vergebung der Baumeisterarbeiten an die Bauunternehmung Franz Böhm, 8, Lange Gasse 65, wird auf Grund ihres von der M.Abt. 23 überprüften Anbotes vom 23. Februar 1950 nachträglich genehmigt.

(A.Z. 673/50; M.Abt. 28 — 250/50.)

Die Beistellung von Arbeitskräften und Werkzeugen für die laufende Erhaltung und Instandsetzung der Makadamstraßen für das Jahr 1950 wird auf Grund der abgegebenen Anbote in folgender Weise vergeben:

1. Der 1., 4., 6., 7., 8., 9. und 17. Bezirk an die Firma K. Birnbaumer und Alois Guschelbauer, 17, Geblergasse 55;

2. der 2. Bezirk an die Firma Dipl.-Ing. Stieböcks Wwe., 6, Köstlergasse 8/6;

3. der 3., 11 und 24 Bezirk an die Firma Hans Flammer, 1, Bauernmarkt 2;

4. der 5., 12. und 20. Bezirk an die Firma Dipl.-Ing. Langfelders Wwe., 1, Eßlinggasse Nr. 7;

5. der 18. und 19. Bezirk an die Firma Dipl.-Ing. Kugis Wwe., 16, Huttengasse Nr. 29—33;

6. der 10. Bezirk an die Firma Adolf Hrussoczys Wwe., 14, Matznergasse 44;

7. der 14. und 16. Bezirk an die Firma Karl Voitl sen., 16, Enenkelgasse 23;

8. der 21. Bezirk (altes und eingemeindetes Gebiet) an die Firma Ing. Viktor Kleihs, 3, Metternichgasse 14;

9. der 22. Bezirk (altes und eingemeindetes Gebiet) an die Firma Ed. Müller jun., 22, Eßling, Schoberstraße 250;

10. der 23. Bezirk an die Firma Viktor Blahaut, 8, Pfeilgasse 20;

11. der 13. und 15. Bezirk und der Teil des 25. Bezirkes westlich der Südbahn an die Firma Fr. Virts Wwe., 7, Lindengasse 9;

12. der Teil des 25. Bezirkes östlich der Südbahn an die Firma Bmst. Franz Pfeil, 25, Liesing, Gebirgsgasse 7;

13. der 26. Bezirk an die Firma Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Jahr 1950 unter Rubrik 621, Post 20, bedeckt.

(A.Z. 680/50; M.Abt. 26 — Vo 27/13/50.)

Die anläßlich der Umgestaltung des nördlichen Seitentraktes des Schlosses Pötzleinsdorf, 18, Geymüllergasse 1, in ein Jugendgästehaus der Stadt Wien durchzuführenden Bautischlerarbeiten sind der Firma Leopold Frank, 2, Böcklinstraße 104, auf Grund ihres Anbotes vom 21. März 1950 zu übertragen.

(A. Z. 670/50; M.Abt. 44 — 1722/50.)

Die Durchführung der Verfliesungs- und der Plattenpflasterungsarbeiten für den Wiederaufbau der Brausebäder 1. Klasse des städtischen Thaliabades, 16, Friedrich Kaiser-Gasse 11, werden der Firma Gebrüder Andreae, 4, Gußhausstraße 14, auf Grund ihres Anbotes vom 10. März 1950 übertragen.

(A.Z. 678/50; M.Abt. 32 — XXI/11/50.)

Der Bau der Kühlmaschinenanlagen für das Restaurant im städtischen Gänsehäufel wird mit einem Gesamtbetrag von 150.000 S, der auf A.R. 633, Kreditpost 51, im Voranschlag 1950 Bedeckung findet, genehmigt.

Die Lieferung der Kühlmaschinen, Apparate, Rohrleitungen sowie aller Zubehörteile, die für die einwandfreie Funktion der Kühlanlagen erforderlich sind, einschließlich der gesamten Montage, wird an die Firma Warchalowski, Finsterle & Reckzügel, 7, Neubaugasse 8, auf Grund ihrer Anbote vom 25. Jänner und 6. Februar 1950 übertragen.

Berichterstatter:
StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 428/50; Bau-Dion. BD. — 701/50.)

Der Bericht über den Antrag der Gemeinderäte Ing. Pirker und Genossen vom 2. Februar 1950, Pr.Z. G 9/A/50, betreffend Wiederaufstellung der Sitzbänke in der Siemensstraße im 21. Bezirk, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 539/50; Bau-Dion — BD. 715/50.)

Der Bericht über den Antrag der Gemeinderäte Ing. Pirker und Genossen vom 7. Februar 1950, Pr.Z. G 10/A/50, betreffend Gasbeleuchtungsanlage in der Siemensstraße im 21. Bezirk, wird zur Kenntnis genommen.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 30. März 1950

Vorsitzender: GR. Dr.-Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf. StR. Dipl.-Kfm. Nathschläger, die GRe. Lötsch, Jirava, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer, Tschak, Winter; ferner VetADior. Dr. Tschermak, SRe. Dr. Riefler, Dr. Ganglbauer, Ing. Dr. Menzel, MADior. Nechradola, OMR. Dr. Gasser, MR. Dr. Bayer, OARe. Leist, Werner.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. IX/151/50; M.Abt. 57 — Tr 1434/1949.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Franz Scheiter, 21, Leopoldauer Platz 62, Antonie Angst, 21, Leopoldauer Platz 81, Franziska Brauneis, 21, Leopoldauer Straße 179, und Miteigentümer, Johann und Anna Bertl, 21, Leopoldauer Platz 61, Johann Zaunscherb jun., 21, Leopoldauer Platz 56, Leopoldine Pretsch, 21, Leopoldauer Platz 46, Anna Winkler, 22, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 42, andererseits abzuschließende Vertrag wird genehmigt.

1. Danach überträgt die Stadt Wien zum Zwecke der Durchführung des Abteilungsplanes des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Ing. Franz Eckert vom 18. November 1948, G.Z. 1725, unter Zustimmung zu den notwendigen baubehördlichen Grundabteilungen, Abschreibungen und Vereinigungen nachfolgende Grundstücke und Teilflächen in das öffentliche Gut der Kat.G. Leopoldau:

a) Vom Gst. 2275/10, E.Z. 1961, die mit den Buchstaben s_4 l_4 m_4 r_4 (s_4) umschriebene Teilfläche im Ausmaße von 13 qm und die mit den Buchstaben r_4 k a_5 p_4 q_4 ($_4$) umschriebene Teilfläche im Ausmaße von 195 qm,

b) das Gst. 2275/16, E.Z. 1973, im Ausmaße von 345 qm,

c) das Gst. 2275/17, E.Z. 1988, im Ausmaße von 823 qm,

d) vom Gst. 2275/8, E.Z. 1989, mit den Buchstaben i h f_4 j_4 k_4 d_5 (i) umschriebene Teilfläche im Ausmaße von 249 qm, und die mit den Buchstaben i i_1 d_5 c_5 (i) umschriebene Teilfläche im Ausmaße von 378 qm,

e) vom Gst. 2275/19, E.Z. 1974, die mit den Buchstaben h i_4 f_4 (h) umschriebene Teilfläche im Ausmaße von 14 qm,

f) vom Gst. 2265/1, E.Z. 1634, die mit den Buchstaben i_5 j_5 y (i_5) umschriebene Teilfläche im Ausmaße von 5 qm,

g) vom Gst. 2275/2, E.Z. 1642, die mit den Buchstaben k_5 l_5 l_3 (k_5) umschriebene Teilfläche im Ausmaße von 27 qm, zusammen somit Grundflächen im Außmaße von 2049 qm.

2. Als Gegenleistung für diese Straßengrundabtretung übertragen die nachstehend genannten Eigentümer die folgenden, im genannten Abteilungsplan ausgewiesenen neuen Grundstücke in das Eigentum der Stadt Wien:

a) Franz Scheiter und Antonie Angst das neue Gst. 2275/104, E.Z. 302, im Ausmaße von 49 qm,

b) Franziska Brauneis und Miteigentümer das neue Gst. 2275/105, E.Z. 388, im Ausmaße von 36 qm,

c) Johann und Anna Bertl das neue Gst. 2275/106, E.Z. 61, im Ausmaße von 42 qm,

d) Johann Zaunscherb und Miteigentümer das neue Gst. 2275/107, E.Z. 2061, im Ausmaße von 31 qm,

e) Franz Scheiter und Antonie Angst das neue Gst. 2275/111, E.Z. 302, im Ausmaße von 5 qm, somit insgesamt Grundflächen im Ausmaße von 163 qm.



3. Außerdem übertragen Franz Scheiter und Antonie Angst die im angeführten Plane ausgewiesenen Teilflächen des Gst. 2275/3, E.Z. 302, und zwar die neuen Gste. 2275/20 im Ausmaße von 362 qm, 2275/38 im Ausmaße von 340 qm, 2275/40 im Ausmaße von 316 qm, 2275/41 im Ausmaße von 329 qm, 2275/42 im Ausmaße von 291 qm, und Johann und Anna Bertl vom Gst. 2275/5, E.Z. 61, die neuen Gste. 2275/37 im Ausmaße von 55 qm, 2275/38 im Ausmaße von 4 qm, somit beide Grundflächen von insgesamt 1697 qm in das Eigentum der Stadt Wien.

4. Die Tauschleistungen werden für Gebührenzwecke mit 5580 S bewertet.

5. Die Grundstücke werden satz- und lastenfrei übertragen und — wie sie liegen und stehen — übergeben und übernommen. Die an die Stadt Wien gelangenden Grundflächen gelten als mit dem Tage der grundbücherlichen Durchführung übergeben und übernommen. Mit diesem Tage gehen hiefür Nutzen und Lasten auf die Stadt Wien über. Die mit der Errichtung des Vertrages und dessen grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben gehen zur Gänze zu Lasten der Abteilungswerber. Baubehördliche Vorschriften bleiben durch diesen Vertrag unberührt.

(A.Z. IX/152/50; M.Abt. 57 — Tr 1861/1948.)

Der mit Beschluß vom 19. Jänner 1950, A. IX Z 19/50, genehmigte Vertrag zwischen der Stadt Wien und Ignaz Wuich wird dahin gehend abgeändert, daß die im Plane des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Ing. Josef Hartl vom 19. März 1948, G.Z. 5166/48, mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebene Teilfläche des stadteigenen Gst. 2648, Weg, in E.Z. 4137 der Kat.G. Perchtoldsdorf, zum Zwecke der Vereinigung mit dem Gst. 2812, Garten, in E.Z. 2103 dieser Kat.G. an Ignaz Wuich um den bereits am 1. Februar 1938 zur Gänze bezahlten Kaufpreis von 337.50 S verkauft wird.

(A.Z. IX/153/50; M.Abt. 57 — Tr 2690/50.)

Die Stadt Wien stimmt der Schenkung des Baurechtes E.Z. 1718, Gdb. Inzersdorf-Stadt, an die mj. Maria Luise Zehetner zu und macht für diesen Veräußerungsfall von dem zu ihren Gunsten grundbücherlich einverleibten Vorkaufsrecht keinen Gebrauch; dies jedoch nur mit dem ausdrücklichen Vorbehalt des Vorkaufsrechtes für alle künftigen Veräußerungsfälle.

(A.Z. IX/154/50; M.Abt. 57 — Tr 1908/1950.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und

1. Berta Rosenbaum, New York,

2. Ken Rogers (früher Kurt Rosenbaum), Palmerston,

3. Alfred Rosenbaum, Tel Awiw, sämtliche vertreten durch Dr. Otto Reimer, Rechtsanwalt, 1, Stubenring 4, und Rudolf Seidl, 2, Praterstraße 12/7, abzuschließende Vergleich wird genehmigt.

A) Die Rückstellungskommission beim Landesgericht für ZRS. Wien hat zu 61 RK 91/48 — 17 mit dem Teilerkenntnis vom 15. November 1949 und der Richtigstellung vom 28. Jänner 1950 die Stadt Wien für schuldig gefunden, den Antragstellern die Liegenschaften E.Z. 167 und 209, Kat.G. Wittau, E.Z. 221, Kat.G. Ober-Hausen, E.Z. 548, 497, 580, 581 und 582, Kat.G. Groß-Enzersdorf, mit dem Teilerkenntnis zu 61 RK 48/50 vom 10. Februar 1950, die E.Z. 228, Kat.G. Groß-Enzersdorf, zurückzustellen.

B) Hinsichtlich der im Rückstellungsverfahren noch offenen Fragen wird folgender Vergleich abgeschlossen:

1. Die Rückstellungsberechtigten zahlen der Stadt Wien binnen 3 Monaten nach grundbücherlicher Durchführung der Rückstellung einen Betrag von 17.000 S bar aus und verpflichten sich, bei Verzug 4 Prozent Verzugszinsen zu zahlen. Zur Sicherstellung dieser Rückzahlungs- und Verzugszinsenforderung ist auf allen rückzustellenden Liegenschaften ein Simultanpfandrecht gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung der Rückstellung einzuverleiben.

2. Die bis 30. September 1949 gezogenen Erträgnisse und die bis zu diesem Zeitpunkte gemachten Aufwendungen werden gegenseitig aufgehoben.

3. Als Stichtag für den Übergang von Nutzen und Lasten gilt der 1. Oktober 1949. Mit diesem Tage fließen die Erträgnisse den Rückstellungswerbern zu und haben sie von diesem Termine an alle Lasten zu tragen.

4. Für das mit 1. Oktober 1949 beginnende Wirtschaftsjahr 1949/50 wird seitens der Rückstellungsberechtigten mit dem Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien ein Pachtvertrag abgeschlossen.

5. Mit diesem Vergleich sind alle sich aus dem 3. RStGes. ergebenden gegenseitigen Forderungen verglichen.

6. Die Kosten des Rückstellungsverfahrens werden gegenseitig aufgehoben.

7. Die Kosten der gesamten grundbücherlichen Durchführung der Teilerkenntnisse sowie des Vergleiches zahlen die Rückstellungswerber, so daß der Stadt Wien keine Kosten erwachsen.

8. Beide Teile verzichten einvernehmlich auf das Recht der Anfechtung dieses Vergleiches wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. IX/155/50; M.Abt. 57 — Tr 103/50.)

Die Erwerbung der Liegenschaft E.Z. 4847, Kat.G. Leopoldstadt, Gst. 3115/4, Eckbaustelle, 2, Nordbahnstraße 24—Marinelligasse 19, im Ausmaße von 517,61 qm, im Wege der zur Zl. 71 E 125/49, Bezirksgericht Innere Stadt Wien, erfolgten Zwangsversteigerung um das Meistbot von 32.250 S wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/156/50; M.Abt. 57 — Tr 1798/1948.)

Der zwischen der Stadt Wien und Therese Wilflinger, Liegenschaftseigentümerin, 25, Rodaun, Breitenfurter Straße 2, abzuschließende Kaufvertrag bezüglich des städtischen prov. Gst. 330/6, inneliegend in der E.Z. 334 des Gdb. der Kat.G. Rodaun, wird unter den im Berichte vom 27. Februar 1950 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/157/50; M.Abt. 57 — Tr 2511/1949.)

Der zwischen der Stadt Wien und den Miteigentümern Martin Klein, 3, Rundweg 2135, Marie Klein, 13, Auhofstraße 198, Dr. Hans Klein und Richard Klein, beide 3, Mautner Markhof-Gasse 8, abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Gste. 852/1 und 853/1, E.Z. 301, Kat.G. Kagran, im Ausmaße von 3629 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 zur Zl. Tr 2511/49 vom 27. Februar 1950 angeführten Bedingungen genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/158/50; M.Abt. 57 — Tr 2074/1949.)

Der zwischen der Stadt Wien und Herta Kaufmann, 25, Perchtoldsdorf, Goethestraße 20, abzuschließende Vertrag, betreffend die unentgeltliche Rückübertragung von Teilflächen der Gste. 784/19 und 792/2, öffentliches Gut, der Kat.G. Perchtoldsdorf, im Ausmaße von 81 qm und den Verkauf einer Teilfläche des Gst. 2628, öffentliches Gut, der gleichen Kat.G., im Ausmaße von 42 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 27. Februar 1950 zur Zl. M.Abt. 57 — Tr 2074/49 angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. IX/159/50; M.Abt. 57 — Tr 655/1950.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Max Walter, Stephanie Parizek, Martha Parizek verehel. Artmann, 17, Dornbacher Straße 110, Leopold und Viktoria Harthum, 7, Schottenfeldgasse 17, und Alfons Parizek, 17, Rokitanskygasse 34, andererseits abzuschließende Kaufvertrag betreffend die E.Z. 3216 des Gdb. Favoriten, bestehend aus dem Gst. 1366/13, Bauarea, im Ausmaße von 618 qm, zu den im Magistratsberichte vom 1. März 1950 zu M.Abt. 57 — Tr 655/50 angeführten Bedingungen wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat).

(A.Z. IX/160/50; M.Abt. 57 — Tr 1520/1950.)

Der zwischen der Stadt Wien, Anna Jereb, 7, Hermanngasse 34, und Josef Hrdinka, 14, Flötzersteig 189, abzuschließende Aufteilungsvertrag wird genehmigt.

Danach werden die in der E.Z. 476, Gdb. Heiligenstadt, inneliegenden Gste. 890/1, Acker, 890/3, Weide, 890/4, Wiese, im Gesamtausmaße von 20.668 qm unter die genannten Miteigentümer anteilmäßig in natura aufgeteilt, so daß die Stadt Wien eine Grundfläche von 9500 qm, Anna Jereb eine Fläche von 5583 qm und Josef Hrdinka eine Fläche von 5585 qm in Alleineigentum erhält.

Die mit dem Vertrage und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren werden von den Miteigentümern im Verhältnisse ihrer Anteile getragen. Die auf Anna Jereb und Josef Hrdinka entfallenden Anteile an den Plananfertigungskosten von je 561.23 S sind binnen 14 Tagen nach Verständigung von der Genehmigung des Vertragsabschlusses in barem an die Stadt Wien zu bezahlen.

(A.Z. IX/161/50; M.Abt. 57 — Tr 247/1949.)

Das vom Magistrat der Stadt Wien mit Dr. Béla Németh, Dr. Beno Németh und Ladislaus Németh, sämtliche vertreten durch Rudolf Weniger, Hausverwalter, in Wiener Neustadt, Wielandstraße 17, abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt.

Danach ist die im Berichte der M.Abt. 57 vom 3. März 1950 — Tr 247/50, genannte Teilfläche des Gst. 188/3, inneliegend in der E.Z. 241 des Gdb. der Kat.G. Wieden, im Ausmaße von 67,86 qm als Verkehrsfläche gegen Schadloshaltung unter den im obigen Berichte genannten Bedingungen zwecks Vereinigung mit dem öffentlichen Gut, Gst. 1563 der gleichen Kat.G., zu erwerben.

(A.Z. IX/163/50; M.Abt. 57 — Tr 244/1949.)

Das vom Wiener Magistrate mit den Eigentümern der Liegenschaft E.Z. 218 des Gdb. der Kat.G. Wieden abzuschließende Übereinkommen bezüglich Erwerbung der im Berichte der M.Abt. 57 vom 10. März 1950 angeführten Teilfläche im Ausmaße von 13,34 qm gegen Schadloshaltung zwecks Vereinigung mit dem öffentlichen Gut der gleichen Kat.G. wird unter dem im gleichen Berichte der M.Abt. 57 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/165/50; M.Abt. 57 — Tr 1529/1949.)

Die Kaufverträge zwischen der Stadt Wien und

1. Peter Bernreiter, 21, Kagraner Platz 20, betreffend den Ankauf der E.Z. 120 des Gdb. Kagran im Ausmaße von 3643 qm,

2. Franz und Elisabeth Bernreiter, 22, Franzensdorf 21, betreffend den Ankauf des Gst. 753, Acker, E.Z. 995 des Gdb. Kagran, im Ausmaße von 3532 qm,

werden zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 6. März 1950 zu Zahl M.Abt. 57 — Tr 1529 enthaltenen Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/168/50; M.Abt. 57 — Tr 1528/1950.)

Der zwischen der Stadt Wien und Therese Wollner, Liegenschaftseigentümerin, 19, Heiligenstädter Straße 219, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

1. Danach kauft die Stadt Wien von der Genannten das Gst. 106/1 in E.Z. 361, Kat.G. Nußdorf, im Ausmaße von 256 qm zum Kaufpreis von 5000 S, zahlbar in barem binnen acht Tagen nach Erhalt der Verständigung von der grundbücherlichen Einverleibung des Eigentumsrechtes der Stadt Wien ob dem Kaufgegenstand. Etwaige Rückstände an städtischen Liegenschaftsabgaben kommen in Abzug.

2. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Abgaben und Gebühren, einschließlich der Grunderwerbsteuer samt Zuschlägen trägt die Stadt Wien. Ausgenommen sind die Kosten der Beglaubigung der Unterschrift der Verkäuferin, ihrer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und einer etwaigen Lastenfreistellung.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. IX/169/50; M.Abt. 57 — Tr 187/1949.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und der Persil Ges. m. b. H., den Geschwistern Hermann Voith, Ing. Oskar Voith und Elisabeth Pecher, sämtliche 3, Schwalbengasse 10, andererseits abzuschließende Vertrag, betreffend die Gste. 2980 und 3089, beide im Verzeichnis über das öffentliche Gut der Kat.G. Landstraße, wird unter den im Berichte vom 7. März 1950 festgelegten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/171/50; M.Abt. 57 — Tr 786/1949.)

Das zwischen der Stadt Wien und Karoline Wostry, Liegenschaftseigentümerin, 15, Würffelgasse 6, abzuschließende Übereinkommen, betreffend den Ankauf einer 425 qm großen Teilfläche des Gst. 1117 in E.Z. 2858 der Kat.G. Ober-St.-Veit zum Preise von 1700 S und die Überlassung einer etwa 400 qm großen Teilfläche hievon zur Nutzung als Obstgarten an Karoline Wostry gegen jederzeitigen Widerruf, längstens jedoch für die Dauer von fünf Jahren und gegen Zahlung eines Anerkennungszinses von 5 S jährlich, wird zu den im Berichte vom 11. März 1950 genannten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/172/50; M.Abt. 57 — Tr 1178/1948.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Franz und Karoline Eder, 19, Hofzeile 5, andererseits abzuschließende Tausch- und Bestandvertrag (Tausch des städtischen Gst. 560, inneliegend in der E.Z. 112 des Gdb. der Kat.G. Ober-Sievering, im Ausmaße von 3039 qm gegen das Gst. 378 in E.Z. 3 des Gdb. der Kat.G. Unter-Sievering im Ausmaße von 2377 qm; Verpachtung eines Teiles des Gst. 378 im Ausmaße von zirka 1000 qm an Franz und Karoline Eder bis 31. Dezember 1951) wird unter den im Berichte genannten Bedingungen genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/180/50; M.Abt. 57 — Tr 3210/1949.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Dr. Paul Schwarz, Rechtsanwalt, 1, Strobelgasse 2, und Dr. Richard Schwarz, 3, Landstraßer Hauptstraße 100, andererseits abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

Danach verkauft die Stadt Wien an die genannten Käufer die im Teilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Ing. Rudolf E. Prohaska vom 2. September 1949, G.Z. 2739, mit den Buchstaben k l m n (k) umschriebene Teilfläche des städtischen Gst. 710/1, E.Z. 932, Kat.G. Landstraße, im Ausmaße von 59,05 qm zum Zwecke der Baureifmachung eines Teiles der Liegenschaft E.Z. 934, Gst. 708, Kat.G. Landstraße, an der Barmherzigengasse (Arenbergpark) und zur Übertragung in das öffentliche Gut. Der Kaufpreis von 4500 S ist binnen acht Tagen nach Erhalt der Verständigung von der Genehmigung des Verkaufes in barem an die Stadt Wien zu zahlen.

Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten, Abgaben und Gebühren gehen zu Lasten der Käufer.

(A.Z. IX/185/50; M.Abt. 57 — Tr 2407/49.)

Die Stadt Wien stimmt der im Wege eines Vergleiches beabsichtigten Übertragung des Baurechtes E.Z. 457, Kat.G. Ober-Baumgarten, von der Verlassenschaft nach Josef Hödl an Anna Zemann zu und macht für diesen Veräußerungsfall von dem zu ihren Gunsten grundbücherlich einverleibten Vorkaufsrecht keinen Gebrauch; dies jedoch nur mit dem ausdrücklichen Vorbehalt des Vorkaufsrechtes für alle künftigen Veräußerungsfälle.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. IX/188/50; M.Abt. 57 — Tr 782/1950.)

Der Verkauf der Gste. 507/3, 458/4, 458/2 in E.Z. 1986, Kat.G. Simmering, und der Gste. 507/4 und 458/3 im Verzeichnis I über das öffentliche Gut der Kat.G. Simmering an die Firma Victor Schmidt & Söhne im Ausmaße von 2312 qm zu den im Magistratsberichte genannten Bedingungen wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/189/50; M.Abt. 57 — Tr 986/1950.)

Der zwischen der Stadt Wien und Johann Schramke, Fabrikdirektor, 13, Hietzinger Hauptstraße 20, abzuschließende Kaufvertrag, betreffend den Verkauf von Teilflächen der stadteigenen Gste. 6 in E.Z. 4 und 413 in E.Z. 252, beide der Kat.G. Lainz, zum Preise von 4560 S wird unter den im Berichte vom 15. März 1950 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/195/50; M.Abt. 57 — Tr 294/1949.)

Die Abschreibung der im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Haiduzek vom 21. Dezember 1949, G.Z. 1102, bezeichneten Teilflächen der Gste. 309/1, 309/4 und 868/2 im Gesamtausmaße von 64,98 qm von den städtischen Liegenschaften E.Z. 1074, 2441 und 2442 des Gdb. der Kat.G. Margareten in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes wird genehmigt.

(A.Z. IX/164/50; M.Abt. 57 — V 11152/50.)

1. Der mit Beschluß des GRA. IX vom 9. Juni 1949, A.Z. 266/49, mit dem Wiener Leihsesselinstitut Eduard Rohrwasser abgeschlossene Vertrag für die Aufstellung von Leihsesseln in den städtischen Gartenanlagen einschließlich des Praters wird unter den bisherigen Bedingungen für das Jahr 1950 verlängert.

2. Die Sitzpreise werden mit 17 Groschen für den Sessel, mit 34 Groschen für den Lehnsessel und mit 40 Groschen für Sessel samt Tischchen festgesetzt.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. IX/166/50; M.Abt. 58 — 404/50.)

Für vermehrte Zahlungen an Weinsteuer, Getränkesteuer und Provisionen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1006, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 69.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 3600 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1006, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 26, Transportkosten, zu decken ist.

(A.Z. IX/167/50; M.Abt. 58 — 395/50.)

Für erhöhte Auslagen bei Ofeninstandsetzungen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1006, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 14.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 2100 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1006, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter den Posten 20, Anlagenerhaltung, mit 900 S, 21, Raum- und Hauskosten, mit 400 S, und 25, Aufwandentschädigungen, mit 800 S zu decken ist.

(A.Z. IX/174/50; M.Abt. 54 — 19/22/50.)

Für Mehrausgaben an Aufwandentschädigungen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 25, Aufwandentschädigungen (derz. Ansatz 6000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 150 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 2, Entgelt für Leistungen der Fabrikationsbetriebe, zu decken ist.

(A.Z. IX/181/50; M.Abt. 59 — V 44/50.)

Für die Fertigstellungsarbeiten des Marktamtsgebäudes auf dem Karmelitermarkt wird ein Sachkredit im Betrage von 100.000 S genehmigt; dieser Betrag ist auf A.R. 932/51, Bauliche Investionen der Märkte (Manualpost: Restzahlungen anläßlich des Neubaues des Marktamtsgebäudes auf dem Karmelitermarkt), zu bedecken.

(A.Z. IX/182/50; M.Abt. 23 — I/166/50.)

Die Erhöhung des vom GRA. IX vom 29. Dezember 1949 genehmigten Sachkredites von 45.000 S für die Behebung von Kriegsschäden an dem Verkaufspavillon der Freibank, 10, Columbusplatz (Zentrale St. Marx), um 3943 S auf 48.943 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 3943 S ist auf A.R. 1003, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. IX/170/50; M.Abt. 57 — Tr 1538/1950.)

Der zwischen der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien und den Klagsanwälten der Anspruchsberechtigten einstimmig besprochene Antrag wird im Sinne des Schreibens der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien vom 14. März 1950, Punkt 1 bis 9, zustimmend zur Kenntnis genommen; die sich hieraus für die Stadt Wien ergebenden Zahlungsverpflichtungen werden genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Vorgenehmigt § 93 G.V.)

(A.Z. IX/183/50; M.Abt. 54 — 1/129/50.)

Der Ankauf von Mehl für die städtischen Anstalten und Wohlfahrtsanstalten von den Großhandelsfirmen Wilhelm Rodler, 17, Kulmgasse 30—34, und Urban & Co., 1, Gonzagagasse 19, sowie von der Ersten Wiener Walzmühle Vonwiller, Schoeller K.G. und von der Floridsdorfer Mühlengesellschaft Krügl-Mühle zu den angebotenen oder vorgeschriebenen Preisen wird genehmigt.

(A.Z. IX/184/50; M.Abt. 54 — 30/93/1950.)

Der Verkauf der in der Röntgentechnischen Versuchsanstalt des Wiener Allgemeinen Krankenhauses befindlichen Röntgeneinrichtungsgegenstände, bestehend aus 1 Säulenstativ, 1 Holzlagerungstisch sowie Bestandteilen einer alten Durchleuchtungswand, an die Firma Otto Sommer, 7, Richtergasse 12, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.



(A.Z. IX/186/50; M.Abt. 54 — 30/339/50.)

Die Vergebung der Lieferungen der für das Erziehungsheim Schloß Wilhelminenberg, 16, Savoyenstraße 2, benötigten Einrichtungsgegenstände an die Firmen Viczen & Reichel, 20, Rauscherstraße 14, und Emil und Alfred Pollak, 12, Meidlinger Hauptstraße 56—58, zu den im Magistratsantrage enthaltenen Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. IX/175/50; M.Abt. 54 — 33/19/1950.)

Der Verkauf des auf dem Dornbacher Friedhofe, 17, Alszeile, lagernden Alteisens im Gewichte von zirka 3000 kg an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/176/50; M.Abt. 54 — 30/1404/1949.)

Der Verkauf der im städtischen Altersheim Liesing, 25, Perchtoldsdorfer Straße 6, lagernden Alteisenmenge im Gewichte von rund 2000 kg an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/190/50; M.Abt. 54 — 30/211/1950.)

Der Verkauf des im Gottfried Preyerschen Kinderspital, 10, Schrankenberggasse 31, lagernden Alteisens im Gewichte von zirka 1500 kg an die Firma Sigmund Osers Wwe., 9, Clusiusgasse 6, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/197/50; M.Abt. 54 — ad 2/65/50.)

Der Ankauf von 200 Paar Kinderschnürschuhen, Größe 26 bis 30, und 260 Paar Kinderschnürschuhen, Größe 31 bis 35, zu den im Magistratsberichte genannten Preisen von der Schuhfabrik Herkules, Apflauer & Co., 14, Kuefsteingasse 17—19, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. IX/177/50; M.Abt. 54 — 30/223/1950.)

Der Verkauf der im städtischen Lehrlingsheim, 3, Juchgasse 22, lagernden zirka 325 kg

Hadern und zirka 30 kg Altgummi an die Firma F. & A. Krall, 7, Mariahilfer Straße Nr. 88 a, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/191/50; M.Abt. 54 — 30/313/50.)

Der Verkauf der im Zentralkinderheim der Stadt Wien, 18, Bastiengasse 36—38, lagernden zirka 500 kg Hadern an die Firma F. & A. Krall, 7, Mariahilfer Straße 88 a, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/162/50; M.Abt. 54 — ad 2/56/50.)

Der Ankauf von 300 Stück Paramatta-Regenmäntel von der Firma Fritz Schreitl, 1, Bellariastraße 6, zu dem im Magistratsberichte genannten Preise wird genehmigt.

(A.Z. IX/173/50; M.Abt. 54 — ad 2/63/50.)

Der Ankauf von 1000 Stück Wolldecken, 130 × 200 cm groß, zu dem im Magistratsberichte angeführten Preise, bei der Firma Vereinigte Decken- und Tuchfabriken Sannwald & Co., Bregenz, wird genehmigt.

(A.Z. IX/193/50; M.Abt. 54 — ad 2/194/49.)

Der Ankauf von zirka 24.450 m Baumwollmollino, gebleicht, 83 cm breit, zirka 15.000 m Baumwollmollino, roh, 80 cm breit, und zirka 40.000 m Double-Windelstoff, gebleicht, aus Baumwolle, 80 cm breit, zu den im Magistratsberichte angeführten Richtpreisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. IX/194/50; M.Abt. 54 — ad 2/71/50.)

Der Ankauf von 710,60 m Anzugstoff, eisengrau, 140 cm breit, zu dem im Magistratsberichte angeführten Preise bei der Firma Hutter & Schrantz AG., 6, Windmühlgasse 26, wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. IX/178/50; M.Abt. 54 — 30/281/1950.)

Der Verkauf der im Krankenhaus der Stadt Wien Lainz lagernden alten gebrauchten Röntgenfilme im Gewichte von zirka 108 kg an die Firma Ludwig Theimer & Sohn, 6, Hugo Wolf-Gasse 1, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/196/50; M.Abt. 54 — 32/127/50.)

Der Verkauf des im Neuen Rathaus befindlichen Motorgenerators 350 kW (Drehstromteil- und Gleichstromgenerator) samt der dazugehörigen Schalttafel sowie Kabelverbindungen und Instrumenten an Kurt Holecek, 7, Schottenfeldgasse 64, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.) (Vorgenehmigt § 93 G.V.)

(A.Z. IX/179/50; M.Abt. 54 — 5/18/50.)

Der Bezug von 65.000 t Kohle, 40.000 t Koks, 3500 t Brennholz und 6000 t Heizöl zur Versorgung der städtischen Dienststellen im Kalenderjahr 1950 wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt.

(A.Z. IX/198/50; M.Abt. 56 — 621/50.)

Für die Deckung von Mehrausgaben infolge Maßnahmen zugunsten des Personals wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 921, Verwaltung der Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen:

1. a) Post 10, Hauptbezüge (derz. Ansatz 813.000 S),
   b) Post 15, Sozialversicherungsbeiträge (derz. Ansatz 19.100 S);

922, Berufsschulen:

2. a) Post 10, Hauptbezüge (derz. Ansatz 1,682.000 S),
   b) Post 15, Sozialversicherungsbeiträge (derz. Ansatz 59.400 S);

923, Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe:

3. Post 15, Sozialversicherungsbeiträge (derz. Ansatz 24.700 S);

924, Handelsakademien und kaufmännische Wirtschaftsschulen:

4. a) Post 10, Hauptbezüge (derz. Ansatz 270.000 S);
   b) Post 15, Sozialversicherungsbeiträge (derz. Ansatz 8600 S);

eine erste Überschreitung in der Höhe von

zu 1 a: 189.840 S,
zu 1 b: 8.790 S,
zu 2 a: 379.550 S,
zu 2 b: 38.940 S,
zu 3: 24.540 S,
zu 4 a: 87.620 S,
zu 4 b: 7.590 S

genehmigt, die in

zu 1 a: Minderausgaben der Rubrikpost 923/10 (bezüglich des Teilbetrages von 157.900 S) und Mehreinnahmen der Rubrikpost 922/4 a (bezüglich des Teilbetrages von 31.940 S);
zu 1 b: Minderausgaben der Rubrikpost 923/11;
zu 2 a: Minderausgaben der Rubrikpost 922/51, lfd. Nr. 465;
zu 2 b: Minderausgaben der Rubrikpost 923/51, lfd. Nr. 470;
zu 3: Mehreinnahmen der Rubrikpost 922/6 a;
zu 4 a: Minderausgaben der Rubrikpost 923/51, lfd. Nr. 470;
zu 4 b: Minderausgaben der Rubrikpost 923/51, lfd. Nr. 470,

zu decken ist.

(A.Z. IX/199/50; M.Abt. 56 — 523/18/50.)

Für Behebung von Kriegsschäden der Stiege V im 1. Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87, und Instandsetzungsarbeiten an der Fassadenfläche im Hof 2 wird ein Sachkredit von 546.000 S genehmigt.

Dieser Sachkredit findet seine Bedeckung im Voranschlag 1950 auf A.R. 922, Berufsschulen, Post 71, Wiederherstellungsarbeiten an den Berufsschulgebäuden.

(A.Z. IX/200/50; M.Abt. 56 — 523/17/50.)

Für die Behebung von Kriegsschäden an der Werkstättenhalle I im 1. Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87, wird für die im Jahre 1950 durchzuführenden Instandsetzungsarbeiten im Rahmen des genehmigten Sachkredites von 700.000 S, die auf A.R. 922, Berufsschulen, unter Post 71, Wiederherstellungsarbeiten an den Berufsschulgebäuden, bedeckte zweite Gesamtbaurate von 250.000 S genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. IX/201/50; M.Abt. 58 — 403/50.)

Für erhöhte Auslagen infolge Verteuerung von Gebrauchsartikeln in der Wein-, Obstbau- und Kellerwirtschaft sowie für Erhöhung der Gas- und Strompreise wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1006, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 110.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3900 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1001, Landwirtschaft, unter Post 23, Ausrüstung der Flurhüter, mit 500 S und unter Post 24, Tierpflegeerfordernisse, mit 3400 S zu decken ist.

(A.Z. IX/203/50; M.Abt. 54 — 19/28/50.)

Für die Mehrausgaben an Kanzleierfordernissen, Telephongebühren und Steuern infolge Preiserhöhungen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 100.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 20.240 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 26, Fracht, Versandspesen und Zufuhr, zu decken ist.

(A.Z. IX/204/50; M.Abt. 54 — 19/21/50.)

Für die Mehrausgaben an Nebenbezügen infolge Maßnahmen zugunsten des Personals wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 11, Nebenbezüge (derz. Ansatz 18.600 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 360 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 2, Entgelt für Leistungen der Fabrikationsbetriebe, zu decken ist.

(A.Z. IX/205/50; M.Abt. 54 — 19/24/50.)

Für Mehrausgaben an Sozialversicherungsbeiträgen infolge Maßnahmen zugunsten des Personals wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 15, Sozialversicherungsbeiträge (derz. Ansatz 46.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 800 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 2, Entgelt für Lieferungen und Leistungen des Betriebes, zu decken ist.

(A.Z. IX/206/50; M.Abt. 54 — 19/23/50.)

Für Mehrausgaben an Hauptbezügen infolge Maßnahmen zugunsten des Personals wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 10, Hauptbezüge (derzeitiger Ansatz 643.900 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 26.860 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 903, Bäckerei, unter Post 2, Entgelt für Lieferungen und Leistungen des Betriebes, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. IX/207/50; M.Abt. 54 — 19/33/50.)

Für die Mehrausgaben für Verzinsung der Betriebsvorschüsse und Anlagewerte infolge Vorratsvermehrung wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 37, Verzinsung der Betriebsvorschüsse und Anlagewerte (derz. Ansatz 120.600 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 74.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 26, Fracht, Versandspesen und Zufuhr, zu decken ist.

(A.Z. IX/208/50; M.Abt. 54 — 19/20/50.)

Für die Mehrausgaben an Hauptbezügen infolge Maßnahmen zugunsten des Personals wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 10, Hauptbezüge (derz. Ansatz 2,042.300 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 234.940 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 2, Entgelt für Leistungen der Fabrikationsbetriebe, zu decken ist.

(A.Z. IX/202/50; M.Abt. 23 — V/6/50.)

Die Erhöhung des mit GRA. IX vom 15. Dezember 1949 genehmigten Kredites zur Fortsetzung der Wiederaufbauarbeiten auf dem städtischen Pferdemarkt, 5, Siebenbrunnenfeldgasse 3, von 170.000 S um 4558 S auf 174.558 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 4558 S ist auf A.R. 1002, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotsbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

*

(M.Abt. 29 — 1567/50.)

Vergebung der Räumung von rund 3000 qm Anlandungsmaterial mittels Bagger in der Verteilungshaltung des Wienflusses in Hadersdorf, 14, Hauptstraße 3.

Öffentliche Anbotsverhandlung am 8. Mai 1950 um 10 Uhr in der M.Abt. 29, 1, Neues Rathaus, 4. Stiege, Halbstock, Tür 37.

Das Leistungsverzeichnis mit Plan kann nach vorheriger schriftlicher Anmeldung in der M.Abt. 29 bei der M.Abt. 6 (Stadthauptkasse), 1, Neues Rathaus, zum Betrage von 5 S erworben werden.

Die Anbote sind in fest verschlossenen Umschlägen mit der äußeren Aufschrift „Anbot für die Räumung von Anlandungen am Schwimmrechen der Wienflußanlage in Hadersdorf" an den Wiener Magistrat, Abteilung 29, zu überreichen.

Für die Anbotsstellung wird keine Entschädigung geleistet.

(M.Abt. 60 — 415/50.)

Verlautbarung

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft hat im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen mit dem Erlasse vom 15. April 1949, Zl. 20.238 — VtV/1949, die Kosten für die laboratoriumsmäßige Untersuchung von Blutproben und für die Sektion von Geflügel, soweit diese diagnostischen Untersuchungen zur Durchführung der Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 15. Dezember 1949, BGBl. Nr. 40/1950, ausgeführt werden, wie folgt festgesetzt: Langsam-(Schnell-) Agglutination Pullorumseuche pro Probe 20 g, Sektion von Geflügel (bakt., paras., aggl.) pro Tier 3 bis 5 S, Sektion von Kücken pro Stück 1 S.

Amt der Wiener Landesregierung
Mittelbare Bundesverwaltung

(M.Abt. 70 — III — 65/50.)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in der Mariahilfer Straße.

Auf Grund des § 4, (1), 2, der Straßenpolizeiordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 31 (1) dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Polizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1.

Das Befahren der Mariahilfer Straße mit Fuhrwerken (einschließlich Handwagen und -karren) sowie Fahrrädern ist in der Zeit von 7 bis 19 Uhr verboten. Ausgenommen von diesem Verbot sind bespannte Personenfuhrwerke (Fiaker, Einspänner usw.).

§ 2.

Das Parken in der Mariahilfer Straße auf der Seite der geraden O.Nr. ist in dem Teil zwischen Karl Schweighofer-Gasse und äußere Gürtelstraße in der Zeit von 7 bis 19 Uhr verboten.

§ 3.

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72 [1] des Straßenpolizeigesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 (2) des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, am 28. März 1950.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 70

(M.Abt. 70 — III — 72/50.)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 25, Atzgersdorf, Schulgasse.

Auf Grund des § 4 (1), 2, der Straßenpolizeiordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 31 (1) dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Polizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1.

Die Durchfahrt von Fahrzeugen aller Art durch die Schulgasse in Wien 25, Atzgersdorf, in dem Teil zwischen Gärdtnergasse und Steinergasse ist verboten. Die Zufahrt zu und das Radschieben in diesem Teil der Schulgasse ist gestattet.

§ 2.

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72 [1] des Straßenpolizeigesetzes) mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 (2) des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wien, am 28. März 1950.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 70

(M.Abt. 60 — 415/50.)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 6. April 1950, betreffend die Festsetzung der Kosten für Untersuchungen bei der Durchführung der Maßnahmen zur Hintanhaltung der Weiterverbreitung der weißen Kückenruhr und des Geflügeltyphus.

Auf Grund des § 7, Abs. 2, der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 15. Dezember 1949, BGBl. Nr. 40/1950, wird für das Gebiet der Stadt Wien die Höhe der Kosten für Blutuntersuchungen und Blutentnahmen wie folgt festgesetzt:

Für die Durchführung des Schnellverfahrens oder für die Blutentnahme zum Zwecke der Einsendung der Blutproben an die Bundesanstalt für Tierseuchenbekämpfung für jede Probe 50 g.

Hiezu kommt eine einmal anzurechnende Besuchsgebühr von 15 S.

In dieser Vergütung ist das Entgelt für die Ausstellung der tierärztlichen Bescheinigung und die Abgeltung eventueller Fahrtkosten inbegriffen.

Der Landeshauptmann:
Körner e. h.

Realitäten- und Grundstückverkehr

eingelangt in der Zeit vom 11. bis 15. April 1950

11. Bezirk:

11., Gdb. Simmering, E.Z. 2099, Kopalgasse 70, bish. Bes. Mischka Hans, gdb. übertr. an Mischka Anna, 9, Mariannengasse 28. Beschluß vom 2. 3. 1950.

11., Gdb. Simmering, E.Z. 201, bish. Bes. Gatter Ernst, Gatter Robert, Gatter Karl und Gatter Elisabeth, sowie Vielgrader Leopoldine und Kirchberger Hermine, gdb. übertr. an 77 Käufer (vertreten durch Schweitzer Franz, 11, Kopalgasse 7). Beschluß vom 10. 3. 1950.

11., Gdb. Simmering, E.Z. 55, bish. Bes. Gatter Ernst, Gatter Robert, Gatter Karl, Gatter Elisabeth, Vielgrader Leopoldine und Kirchberger Karl, gdb. übertr. an Mateyka Josef, 11, Kolonie Neugebäude, Reihe 7, Parz. 165. Beschluß vom 24. 3. 1950.

11., Gdb. Simmering, E.Z. 1764, bish. Bes. Kallhofer Walter, gdb. übertr. an Hirtenstein Karl und Rosa, 5, Margaretenstraße 114. Beschluß vom 3. 3. 1950.

12. Bezirk:

12., Gdb. Ober-Meidling, E.Z. 186, bish. Bes. Solar Jaroslav, gdb. übertr. an Hofmann Friederike, 7, Stollgasse 3. Beschluß vom 20. 3. 1950.

12., Gdb. Altmannsdorf, E.Z. 12, bish. Bes. Srom Marie, gdb. übertr. an Riglhofer Maria, 12, Belghofergasse 52/7. Beschluß vom 9. 3. 1950.

12., Gdb. Altmannsdorf, E.Z. 318, 330, bish. Bes. Dusek Robert, Grimling Maria, Dusek Theresia, Schmid Josefa, Benda Friederike, Kinsky Franz, gdb. übertr. an Divis Franz und Susanne, 17, Promenadegasse 37. Beschluß vom 11. 3. 1950.

12., Gdb. Gaudenzdorf, E.Z. 205, bish. Bes. Peichl Franz und Pusch Max, gdb. übertr. an Körner Franziska, 7, Stollgasse 8/15. Beschluß vom 21. 2. 1950.

12., Gdb. Gaudenzdorf, E.Z. 228, bish. Bes. Immergut Ernst, gdb. übertr. an Lüftschitz Paul, (vertr. durch Franz, Dr. Stephan, RA., 1, Herrengasse 21). Beschluß vom 3. 3. 1950.

12., Gdb. Gaudenzdorf, E.Z. 269, Kollmayergasse 21, bish. Bes. Widner Maria, gdb. übertr. an Limmer Maria, 12, Kollmayergasse 21, und mj. Widner Liselotte (vertr. durch Widner Josefine, 5, Schönbrunner Straße 133). Verlassenschaft. Beschluß vom 18. 3. 1950.

12., Gdb. Gaudenzdorf, E.Z. 251, bish. Bes. Krebs Wilhelm, gdb. übertr. an Joppich Leopoldine, 12, Haebergasse 5. Beschluß vom 23. 2. 1950.

12., Gdb. Hetzendorf, E.Z. 7, bish. Bes. Velich Franz, gdb. übertr. an Velich Josef, 12, Hervikusgasse 4. Beschluß vom 25. 2. 1950.

12., Gdb. Hetzendorf, E.Z. 1078, bish. Bes. Galvagni, Dr. Egon, gdb. übertr. an Cejka Johann, 15, Rauchfangkehrergasse 8. Beschluß vom 21. 3. 1950.

12., Gdb. Hetzendorf, E.Z. 462, bish. Bes. Eichlseher Hermine, gdb. übertr. an Kottbauer Franz und Viktoria, 12, Hohenbergstraße 11. Beschluß vom 22. 2. 1950.

12., Gdb. Hetzendorf, E.Z. 81, bish. Bes. Welebil Anna, gdb. übertr. an Drapela Margarete, 4, Mühlgasse 9/12a. Beschluß vom 27. 2. 1950.

12., Gdb. Hetzendorf, E.Z. 473, bish. Bes. Siller Josef, gdb. übertr. an Hollander Anton, 12, Schönbrunner Straße 283, und Wustinger Elisabeth, 17, Lerchenfelder Gürtel 17/14. Beschluß vom 18. 3. 1950.

12., Gdb. Hetzendorf, E.Z. 482, gdb. übertr. an die Republik Österreich. Beschluß vom 6. 3. 1950.

12., Ober-Meidling, E.Z. 170, bish. Bes. Winterberg Martha, vereh. Golan, gdb. übertr. an Kozeschnik Ludwig, 11, Krausegasse 20. Beschluß vom 14. 3. 1950.

12., Gdb. Ober-Meidling, E.Z. 168, bish. Bes. Buck Johanna, gdb. übertr. an Gerhold Josef, 13, Geylinggasse 13. Beschluß vom 16. 3. 1950.

12., Gdb. Ober-Meidling, E.Z. 86, bish. Bes. Keleti Gabriele und Schwartz Martha, gdb. übertr. an Schmidberger Gustav und Pauline, 12, Rosasgasse Nr. 29. Beschluß vom 15. 3. 1950.

12., Gdb. Ober-Meidling, E.Z. 9, bish. Bes. Reibl Melitta, gdb. übertr. an Kandler Peter, Kaufmann, 12, Schönbrunner Straße 268. Beschluß vom 27. 2. 1950.

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 635, bish. Bes. Kroo Gisela, gdb. übertr. an Widhalm Franz, 1, Stephansplatz 6. Beschluß vom 15. 3. 1950.

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 129, bish. Bes. Dettenweitz Walter und Straka Marie, gdb. übertr. an Schmutz Karl und Elisabeth, 12, Aichholzgasse 6, und Schmutz Franz und Anna, 4, Johann Strauß-Gasse 43. Beschluß vom 14. 3. 1950.

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 1328, bish. Bes. Scherübl Josefine, gdb. übertr. an Schöller Ignaz und Aloisia, 12, Ratschkygasse 18. Beschluß vom 11. 3. 1950.

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 303, bish. Bes. Konecny Marie, gdb. übertr. an Konecny Eduard, 12, Vivenotgasse 15. Beschluß vom 3. 3. 1950.

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 1134, bish. Bes. Verba Marie, gdb. übertr. an Gregorz Leopold, 12, Spittelbreitengasse 20. Beschluß vom 3. 3. 1950.

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 1583, bish. Bes. Truley Auguste, Schiller Kurt, Truley Friedrich, Lunardi Gertrude, gdb. übertr. an Semler Leopold und Margarete, 12, Rotenmühlgasse 6. Beschluß vom 26. 2. 1950.

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 1246, bish. Bes. Gensdorfer Emil, gdb. übertr. an Republik Österreich. Beschluß vom 27. 2. 1950.

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 87, bish. Bes. Rieß Franz und Franziska, gdb. übertr. an Berger Karl und Hilde, 12, Schönbrunner Straße 289/8. Beschluß vom 4. 3. 1950.

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 796, bish. Bes. Thürl Albine, gdb. übertr. an Reichlin-Meldegg Berta, 17, Pointengasse 7 und Bamberger Anna Maria, 1, Mahlergasse 9. Beschluß vom 22. 2. 1950.

13. Bezirk:

13., Gdb. Hacking, E.Z. 152, bish. Bes. Körner Franziska, gdb. übertr. an Kloss Anna, 13, Hackingerhof Nr. 2. Beschluß vom 2. 3. 1950.

13., Gdb. Hacking, E.Z. 126, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.) bish. Bes. Brauchbar Henrica Maria, gdb. übertr. an Brauchbar, Dr. Siegfried, (vertr. durch Zembaty, Dr. Konrad, RA., 1, Krugerstraße 8). Beschluß vom 6. 3. 1950.

13., Gdb. Hietzing, E.Z. 593, Haus 13, Braunschweiggasse 22, bish. Bes. Feldmann Helene, Blümlein Konstantin, Blümlein George, gdb. übertr. an

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97

Feldmann Helene, (vertr. durch Steger, Dr. Karl Josef, RA., 1, Plankengasse 7). Beschluß vom 28. 2. 1950.

13., Gdb. Hietzing, E.Z. 521, bish. Bes. Lehar, Emilie Freifrau von, gdb. übertr. an Jäger Georg, 7, Schottenfeldgasse 84a, und Benedict Max, 7, Gardegasse 2. Beschluß vom 13. 3. 1950.

13., Gdb. Hietzing, E.Z. 193, bish. Bes. Heller, Dr. Hermann, gdb. übertr. an Heller, Dr. Wilhelm, 3, Ungargasse 56 (Verlassenschaft). Beschluß vom 16. 3. 1950.

13., Gdb. Hietzing, E.Z. 477, Finanzlandesdirektion, (Rückstellungsangel.) bish. Bes. Herrmann Rosa, gdb. übertr. an Friedländer Marie, Vogl Dora, geb. Friedländer und Friedländer Erich (vertr. durch Kiwe, Dr. Heinrich, RA., 1, Reichsratsstraße 5). Beschluß vom 17. 3. 1950.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 2841, bish. Bes. Wittrich Alois, gdb. übertr. an Wittrich Anna, wiederverehel. Jelinek, 16, Römergasse 45, Wittrich Alois, 17, Röntgengasse 150, Wittrich Ernst, 16, Thalheimergasse Nr. 33 und mj. Wittrich Charlotte (Verlassenschaft). Beschluß vom 13. 2. 1950.

13., Gdb. Hütteldorf, E.Z. 1471, bish. Bes. Schauhuber Marie, gdb. übertr. an Schuster Hans, 8, Alser Straße 24. Beschluß vom 27. 3. 1950.

REALITÄTEN- UND GESCHÄFTSANKÜNDER

Realbesitz jeder Art (Häuser, Villen Gründe) und Geschäfte verkaufen, kaufen, tauschen oder verpachten Sie raschest auf Grund von Anzeigen im Geschäfts- und Realitäten-Ankünder des „Amtsblatt der Stadt Wien"
Beratung durch erfahrenen Fachmann täglich von 9 bis 12 Uhr in Wien VIII, Lange Gasse 32/4; Auskünfte auch telephonisch unter A 24-4-47 und B 40-0-61

VERKÄUFE

Mittelhaus im 19. Bezirk, Hauptstraße, 4 Wohnungen, Vorgarten mit Hof, anschließenden 2400 qm Grund (können als Baugründe verwendet werden, da Straße projektiert ist) ist preiswert zu verkaufen. Unter „268 A" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

Villenbesitz mit Grund, an der Südbahn gelegen, Waldnähe, alles innen, preiswert zu verkaufen. Unter „280 A" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

Baugründe im 14. Bezirk günstigst abzugeben (auch für Industrie geeignet). Unter „274 A" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

Zinsvilla im 18. Bezirk, 2 Stockwerke, Garten, freie Wohnung (2½ Zimmer), günstigst zu verkaufen. Unter „282 A" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

Zirka 300 qm Baugrund im 19. Bezirk, Kaasgraben, schöne Lage, mit allen Anschlüssen, ist preiswert zu verkaufen. Unter „284 A" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

3000 qm Baugrund und Wald in Fischamend mit Tischlerwerkstätte, Garage, Nähe der Station, allen Anschlüssen, für Holzhandlung, Fabriksbetrieb geeignet, 7 cbm jährlicher Holzertrag, ist preiswert zu verkaufen. Unter „283 A" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

ANKÄUFE

Haus mit Lift im 1. bis 9. Bezirk zu kaufen gesucht. Barzahler. Unter „285 A" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

Villa, unbewohnt, im 13., 18. oder 19. Bezirk bis 200.000 S zu kaufen gesucht. Unter „286 A" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

VERSCHIEDENES

Tausche mein Zinshaus im 16. Bezirk, Hauptstraße, 2 Stockwerke, mit großen anschließenden Bauplätzen, an der Straßenbahn zentral gelegen, gegen Haus mit Geschäfts- und Werkstättenräumen im 16. Bezirk, Hauptstraße. Unter „Wertausgleich 281 A" an A. Passecker, 8, Lange Gasse 32.

Baubewegung

vom 17. bis 22. April 1950

Neubauten

3. Bezirk: Baumgasse, städtisches Wohnhaus, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1622/50).

12. Bezirk: Singrienergasse 4—6, Werkstättenhalle, Franz Fiala, 6, Hirschengasse 21, Bauführer Bmst. Hermann Aichberger, 4, Gußhausstraße 15 (M.Abt. 37 — XII/757/50).

Fabriksgasse 11, Magazinsgebäude, Christine Otepka und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Siemens-Bauunion G. m. b. H., 6, Lehárgasse 9 (M.Abt. 37 — XII/763/50).

14. Bezirk: Hadersdorf, Einfahrtsstraße, zukünftige Nr. 33, Gst. 613, Siedlungshaus, Martha Peschke, 14, Gurkgasse 26, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/367/50).

Steinböckengasse, Gst. 682, Wochenendhaus, Alfred Klaner, 17, Bergsteiggasse 24/I, Bauführer Zmst. Josef Els, 20, Mortaraplatz 3 (XIV/2078/49).

Hütteldorf, Kleingartenanlage Am Wolfersberg, Gr. XI, Los 3, Gst. 781/1, Sommerhütte, Franz und Michaela Lang, 14, Erdenweg 31, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/2191/49).

Hadersdorf, Kleingartenanlage Knödelhütte, Los 74, Gst. 370, Sommerhütte, Ferdinand Goldschmidt, 6, Hofmühlgasse 7 a, Bauführer Zmst. Josef Hirsch, 19, Halteraugasse 1 (XIV/1188/49).

Hadersdorf, Kleingartenanlage Neue Wiese, Baublock 1, Los 144 S, Gst. 370, Sommerhütte, H. W. Dutz, 7, Wimbergergasse 32, Bauführer Dr.-Ing. Friedrich Düsterbehn, 7, Zollergasse 39 (XIV/658/49).

Hadersdorf, Knödelhüttensiedlung Neue Wiese, Bpl. 1, Los 127 S, Gst. 370, Sommerhütte, Adolf Grünberger, 14, Fünkhgasse 2, Bauführer unbekannt (XIV/1375/49).

Hütteldorf, Siedlung Eden, Gst. 369/57, Sommerhütte, Gem. Wohnungsgen. Siedlungsgenossenschaft Eden, 14, Knödelhüttenstraße 16, Bauführer Zmst. Josef Wieder, 13, Lainzer Straße 145 (XIV/1372/49).

Hütteldorf, Rosental am Fahrweg 1, Gst. 669/16, Kleingartenfläche 15, Sommerhütte, Margarete Jakowic, Robert Tomannsin, 19, Heiligenstädter Straße 4, Bauführer Bmst. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (XIV/1456/49).

Hadersdorf, Kleingartenanlage Neue Wiese, Los K 33, Gst. 374, Sommerhütte, Hilde Jericka, 14, Drechslergasse 46/26, Bauführer Zmst. Karl Kern, Baden, Rohrgasse 54 (XIV/2006/49).

Hütteldorf, Kleingartenanlage Rosental, Gruppe SHN, Neu-Rosental, Los 25, Gst. 655/1, Sommerhütte, Franz Lustig, 16, Montleartstraße 58/1/3/28, Bauführer Bmst. Wilhelm Passini, 15, Neubaugürtel 21 (XIV/2046/49).

Hadersdorf, Kleingartenanlage Neue Wiese, Los K 57, Gst. 370, Sommerhütte, Franz Höfer, 15, Anschützgasse 32/1/4, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (XIV/2070/49).

19. Bezirk: Haubenbiglgasse 11, Einfamilienhaus, Julius und Anna Lutz, 7, Schottenfeldgasse 34, Bauführer Bmst. Ing. Karl Dill, 2, Ausstellungsstraße 71 (M.Abt. 37 — XIX/1888/49).

Eichelhofstraße, Gst. 413/1, Weingartenhütte, Josef Hüttner, 19, Greinergasse 27, Bauführer Bmst. Josef Berein & Sohn, 19, Steinbüchlweg 5 (M.Abt. 37 — XIX/631/50).

Hammerschmiedweg 2, Sommerhaus, Barbara Krasser, 18, Semperstraße 41, Bauführer Bmst. Adalbert Speta, 19, Heiligenstädter Straße 255 (M.Abt. 37 — XIX/164/50).

23. Bezirk: Schwechat, Wohnhaus, Marie Bonnet, 23, Schwechat, Hauptplatz 18, Bauführer Bmst. Alfred Höniger, 11, Simmeringer Hauptstraße 497 (M.Abt. 37 — XXIII/52/48).

Leopoldsdorf, Dachlersiedlung, Siedlungshaus, Leopoldine Biebl, 23, Maria-Lanzendorf, Bauführer Bmst. Roman Wawrinovsky, 17, Blumengasse 34 (M.Abt. 37 — XXIII/1725/49).

24. Bezirk: Maria-Enzersdorf, Gießhübler Straße 32, Sommerhaus, Grete Walter, 8, Landesgerichtsstraße 3, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (XXIV — 461/50).

Gaaden, Hauptstraße 65, Wiederherstellung, Schuppen, Hermine Hofer, im Hause, Bauführer Zmst. Karl Fließenschuh, 24, Gaaden 13 (XXIV/462/50).

Maria-Enzersdorf, Gießhübler Straße 44, Garage, Dr. Erwin und Margarete Bebretzky, im Hause, Bauführer Bmst. Joh. Weiß, 24, Mödling, Reiterergasse 3 (XXIV/463/50).

Brunn am Gebirge, Brunnerbergstraße 115, Umbau, Landhaus, Emilie Schuster und Elfriede Vogel (Adr. unbekannt), Bauführer Dipl.-Ing. Eduard Bodenseher, 8, Josefstädter Straße 56 (XXIV/464/50).

Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße, Siedlung, Einfamilienhaus, Gustav und Helene Brambach, 10, Buchengasse 127, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf (XXIV/473/50).

Gaaden, Hauptstraße 35, Wagenschuppen, Aloisia Baumgartner, im Hause, Bauführer Zmst. Karl Fließenschuh, 24, Gaaden 13 (XXIV/483/50).

Mödling, Neusiedler Straße, Verkaufskiosk, Ignaz Neusser, 24, Mödling, Höflergasse 19, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (XXIV/486/50).

25. Bezirk: Siebenhirten, Dorneugasse 87/19,. Sommerhütte, Anna Svatek, 25, Siebenhirten, Dorneugasse 25, Bauführer Holzbauwerk Franz Havlicek, 25, Erlaa, Hofallee 20 (XXV/634/49).

Mauer, Franz Graßler-Gasse 1115/1, Einfamilienhaus, Rudolf Klomfar, Wiener Neustadt, Pöckgasse 3, Bauführer Bmst. Franz Rannsdorf, Wiener Neustadt, Pöckgasse 3 (XXV/904/49).

Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 226/5, Einfamilienhaus, Franz und Emma Warecka, 25, Atzgersdorf, Fichtnergasse 11/8, Bauführer Bmst. Lothar W. Heiden, 25, Liesing, Pumgasse 8 (XXV/2251/49).

Perchtoldsdorf, Schönerergasse 921/49 und 2106, Einfamilienhaus, Anton Haring, 25, Perchtoldsdorf, Schönerergasse 49, Bauführer Bmst. Johann Haderer, 25, Liesing, Aquäduktgasse 8 (XXV — 318/50).

Mauer, Wiener Straße 1191/4, Einfamilienhaus, Josef und Marie Pencik, 2, Praterstraße 40, Bauführer Bmst. Ing. Karl Eulenburg, 12, Aichholzgasse 31 (XXV/374/50).

Mauer, Wittgensteinstraße 1026/43, Einfamilienhaus, Hans und Therese Schirz, 25, Mauer, Heudörfelgasse 77, Bauführer Bmst. Karl Lang jun., 25, Mauer, Promenadegasse 41 (XXV/404/50).

Mauer, Feldgasse 1132/22, Sommerhütte, Leopold und Katharina Müller, 1, Bäckerstraße 2, Bauführer Zmst. Hans Michelitsch, 25, Mauer, Rosenhügelgasse 72 (XXV/36/50).

Perchtoldsdorf, Trinksgeldgasse 784/4, Siedlungshaus, Karl Schröder, 25, Liesing, Obere Aquäduktgasse 2, Bauführer Arch. Josef Peuker, 25, Liesing, Dr. Zailer-Gasse 47 (XXV/41/50).

Mauer, Raimundgasse 1157/1, Sommerhütte, Therese Schrenk, 3, Weißgerber Lände 52/9, Bauführer Zmst. Moravsky & Co., Kritzendorf (XXV/199/50).

Siebenhirten, Quergasse 56/5, Einfamilienhaus, Marie Leirer, 25, Erlaa, Grenzgasse 40, Bauführer Bmst. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (XXV/238/50).

Breitenfurt, Dorotheawiese 250/42 und 317, Siedlungshaus, Anna Chalupa, 25, Breitenfurt, Dorotheawiese, Bauführer Bmst. Lambert Krammers Wtw., 25, Laab im Walde (XXV/299/50).

26. Bezirk: Kierling, Grüntal, Gst. 795/14, Sommerhütte, Otto Illner, Schönau an der Triesting, Bauführer Bmst. Karl Riefenthaler, 2, Untere Augartenstraße 27 (M.Abt. 37 — XXVI/215/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Landskrongasse 5, Instandsetzung des Geschäftes, Stephan Tuma, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (36/6746).

Gonzagagasse 16, Geschäftsunterteilung, Firma Perutz, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Walter Friedl & Co., 1, Lobkowitzplatz 1 (36/6758).

Stephansplatz 3, Kanalherstellung, Dompfarre St. Stephan, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/6887).

Postgasse 13, Herstellung der Schauöffnungen, Otto Winter, 9, Porzellangasse 54, Bauführer unbekannt (36/7031).

Kärntner Straße 5, Aufstellung eines Lastenaufzuges, Haas & Czjzek, im Hause, Bauführer unbekannt (35/1598/50).

Schottengasse 4, Errichtung von drei Aufzügen, Hypotheken- und Credit-Institut AG., 1, Herrengasse 12, Bauführer unbekannt (35/1599/50).

Hoher Markt 4, Errichtung von zwei Personenaufzügen, Erste Österreichische Sparkasse, 1, Graben 21, Bauführer N. Rella & Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39 (35/1646/50).

2. Bezirk: Kleine Sperlgasse 4, Garagenzubau, Josef Sugar, 2, Lilienbrunngasse 15, Bauführer Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, Bauunternehmung, 8, Pfeilgasse 14 (35/1566/50).

Haidgasse 5, Errichtung eines Glasdaches, Robert Kalandra, 1, An der Hülben 5, Bauführer unbekannt (36/7026).

Im Werd 9/20/21, Bauabänderungen in der Wohnung, Anna Kremar, 7, Neubaugürtel 18, Bauführer unbekannt (36/7062).

Ybbsstraße 12, Entfernung einer Scheidemauer, Alfred Hunger, im Hause, Bauführer Matthias Petschs Erben, Bauunternehmung, 15, Braunhirschengasse 7 (36/6940).

Fugbachgasse 19, Waschküchenverlegung, Ottokar Zoll, 2, Nordbahnstraße 30, Bauführer Bmst. F. J. Sedlak, 8, Laudongasse 67 (36/6738).

Heinestraße 33, Wiederaufbau des 5 Stock hohen Wohn- und Geschäftshauses, Gustav Rühl, 2, Franzensbrückenstraße 30, Bauführer Baugesellschaft Hofmann & Maculan, 1, Annagasse 6 (36/6795).

3. **Bezirk:** Marxergasse 22, Planwechsel, Dr. Johanna Federanko, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kirchem, 3, Salmgasse 3 (36/6749).

Arsenalstraße 5, Errichtung eines Hilfsmagazins, Austria Tabakwerke AG., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (36/6858).

Fasangasse 15, Herstellung eines Geschäftslokales, Brüder Kunz AG., 16, Lobmeyrgasse 1, Bauführer Bmst. Leopold Jungwirth, 6, Gumpendorfer Straße 22 (36/6981).

Linke Bahngasse 1 a, Einbau eines Badezimmers, Josefine Haselberger, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Pötzl, 1, Marc Aurel-Straße 10 (36/7020).

Keinergasse 18, Zubau zur Wäscherei, Rudolf Matusik, im Hause, Bauführer Bmst. Richard Marek, 9, Dreihackengasse 6 (36/7023).

Arsenalstraße 5, Wiederinstandsetzung des Wohngebäudes, Austria Tabakwerke, 9, Berggasse 16, Bauführer Bmst. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (36/7035/).

Boerhavegasse 8, Rudolfstiftung, Durchführung von verschiedenen Ausbesserungsarbeiten, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1586/50).

Hagenmüllergasse 30, Bundesrealgymnasium, Neubau des Turn- und Festsaales, Bundesgebäudeverwaltung, 1, Johannesgasse 23, Bauführer unbekannt (35/1615/50).

4. **Bezirk:** Rainergasse - Trappelgasse, Errichtung eines städt. Wohnhauses, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Karl Schrott, 3, Kollergasse 15 (35/1568/50).

Schäffergasse, Schule, Planwechsel, Stadt Wien, M.Abt. 23, Bauführer unbekannt (35/1621/50).

Graf Starhemberg-Gasse 3, Deckenauswechslung, Adolf Langer, 8, Fuhrmannsgasse 2, Bauführer Bmst. Albrecht Michler, 1, Wildpretmarkt 2 (36/7097).

Belvederegasse 3, Wiederinstandsetzung des Wohnhauses, Rudolf Weniger, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 28 (36/6752).

Prinz Eugen-Straße 4, Aufstellung einer Scheidemauer, Helene Naderer, im Hause, Bauführer Stephan Takacs, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 12, Edelsinnstraße 5 (36/6888).

Rittergasse 3, Bauherstellungen, „Kronprinz"-Werke, im Hause, Bauführer Arch. Ing. Josef Schleußner, Komm.-Ges., 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (36/6948).

5. **Bezirk:** Stauraczgasse 4, Errichtung einer Kühlanlage, Rudolf Pfeffer, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (36/6750).

Wiedner Hauptstraße 130, Einbau eines Kühlraumes, Wilhelm Hanke, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (36/6796).

Siebenbrunnengasse 11, Errichtung einer Einfriedungsmauer, Wenzel Mazac, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Würzl, 3, Dannebergplatz 12 (36/7001).

Jahngasse 3, Wiederinstandsetzung des Wohnhauses, Maria Hegenbarth, 4, Elisabethplatz 4, Bauführer Bmst. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (36/6846).

Spengergasse 22, Auswechslung der Kellerdecke, Dr. Peter Haslinger, 1, Johannesgasse 16, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (36/6859).

Siebenbrunnengasse 21, Errichtung eines Lasten- und Personenaufzuges, Bernhard Altmann, im Hause, Bauführer Baugés. Belvedere, 3, Stalinplatz 5 (35/1645/50).

Wiedner Hauptstraße 87, Errichtung von zwei Aufzügen, AG. für Bauausführungen, 15, Mariahilfer Gürtel 39—41, Bauführer derselbe (35/1647/50.)

6. **Bezirk:** Mittelgasse 10, Errichtung eines Einstellraumes, Johannes Kriegbaum, im Hause, Bauführer Bmst. Erich Bauer, 6, Stumpergasse 32 (36/6742).

Mollardgasse 46, 1. Stiege, Wiederinstandsetzung des Hauses, Otto Piterka, 3, Reisnerstraße 28, Bauführer Bmst. Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (36/6745).

Mollardgasse 46, 2. Stiege, Wiederinstandsetzung der 2. Stiege, Otto Piterka, 3, Reisnerstraße 28, Bauführer Bmst. Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (36/6747).

7. **Bezirk:** Neubaugürtel 30, Aufstellung eines Lastenaufzuges, Brauerei Schwechat AG., 3, Hauptstraße 97, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Hauptstraße 495 (35/1597/50).

8. **Bezirk:** Lange Gasse 43, Adaptierung der Betriebsräume, Richard und Herbert Bösel, im Hause, Bauführer Thermobau, Ges. m. b. H., 6, Mariahilfer Straße 7 (36/7024).

9. **Bezirk:** Brünnlbadgasse 3, Schaffung einer Garage, Maria Kollnberger, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Mischka, 9, Mariannengasse 28 (36/6942).

Liechtensteinstraße 121, Portalumbau, Josefine Autherith, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Nemecek, 9, Liechtensteinstraße 121 (36/6753).

Schwarzspanierstraße 16, Wiederaufbau des Wohnhauses, Magda Spitzer, 9, Kolingasse 4, Bauführer Oppolzer, Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau, Ges. m. b. H., 9, Währinger Gürtel 4 (36/6715).

Clusiusgasse 12, Einziehen einer Betondecke in einer Badekabine, Ludwig Laszlo, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Mischka, 9, Mariannengasse 28 (3667/16).

10. **Bezirk:** Südbahnhof, Magazinserrichtung, Weins & Co., 5, Margaretengürtel 13, Bauführer Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16 (35/1555/50).

Kundratstraße 3, K. F. J.-Spital, Instandsetzungsarbeiten, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1587/50).

Antonsplatz - Quellenstraße, Errichtung eiserner Säulen, Wiener Stadtwerke, Elektrizitätswerke, 9, Marianneng. 4, Bauführer unbekannt (35/1623/50).

Südbahnhof, Errichtung eines Kanzleigebäudes, Bernhard Lauer, 1, Schwarzenbergstraße 8, Bauführer Bmst. Hans Irschik, 4, Operngasse 22 (35/1638/50).

Favoritenstraße, Per Albin Hansson-Siedlung, Errichtung einer Wartehalle, Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/1655/50).

11. **Bezirk:** Hasenleitengasse 9, Kindergarten, Wiederinstandsetzungsarbeiten, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1608/50).

12. **Bezirk:** Rauchgasse 4—8, Albrechtsbergergasse 28, Einbau von drei Benzinkesseln, eines Benzinabscheiders und einer Hebebühne, Karl Schmutz, 12, Aichhorngasse 6, Bauführer unbekannt (35/1571/50).

Schedifkaplatz 3, Wiederaufbau der Pfarrkirche Namen Jesu, Pfarre Namen Jesu, im Hause, Bauführer Neue Reformbauges. m. b. H., 8, Wickenburggasse (35/1600/50).

Altmannsdorfer Anger 61, Errichtung eines Lasten- und Personenaufzuges, Josef Schöberl & Sohn, im Hause, Bauführer Ing. Paul Bosak, 2, Taborstraße 75 (35/1644/50).

Mandlgasse 25, Bauabänderungen, Hückel & Co., 12, Bendlgasse 16, Bauführer Bmst. Kamper & Schüller, 7, Zieglergasse 54 (M.Abt. 37 — XII/716/50.)

Gaudenzdorfer Gürtel 43—45, Einstellraum, Gebrüder Stollwerck AG., im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Weber, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 41 (M.Abt. 37 — XII/717/50).

Kaulbachstraße 22, Türöffnung, Anna Haftel, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (M.Abt. 37 — XII/720/50).

Wilhelmstraße 1 a, Fassade, Dr. Emil Kluger, Engelhartsstetten, Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (M.Abt. 37 — XII/721/50).

Malfattigasse 37, Geschäftslokalumbau, Stephan Huber, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Deutsch, 3, Krieglergasse 18 (M.Abt. 37 — XII/727/50).

Breitenfurter Straße 28, getrennter Eingang, Antonie Lindowsky, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Stephan Takacs, 12, Edelsinnstraße 5 (M.Abt. 37 — XII/756/50).

14. **Bezirk:** Hütteldorfer Straße 142, Errichtung einer Umspannanlage, Wiener Stadtwerke, Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/1624/50).

Linzer Straße 141—143, Stockwerksaufsetzung, Firma „Gebe", im Hause, Bauführer Bmst. Anton Trnka, 17, Dornbacher Straße 32 (XIV/2106/49).

Linzer Straße 438, Gst. 290, Umbau, Ernst Jaschke, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Raab, 1, Freyung 3 (XIV/1300/49).

Breitenseer Straße 25, bauliche Abänderungen, Auslage, Rudolf Reinhart, 14, Hütteldorfer Straße 118, Bauführer Bmst. Anton Stutzenstein, 16, Ottakringer Straße 104 (XIV/435/50).

Isbarygasse 13, bauliche Abänderungen, Dr. Martin Kink, im Hause, Bauführer Wiener Hochtiefbauges., 7, Neubaugasse 1 (XIV/427/50).

Penzinger Straße 132, Gst. 555/41, Abtragung, Wilhelm Löwenthal, 1, Stadiongasse 5, Bauführer Bmst. Reinhold Eichler, 12, Hofbauergasse 1 (XIV/566/50).

15. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 162, Schaufensterverbreiterung, Maria Friedl, 15, Reindorfgasse 39, Bauführer Bauunternehmung G. Hinteregger & Söhne, 1, Reichsratsstraße 4 (M.Abt. 37 — 15/777/50).

16. **Bezirk:** Hasnerstraße 4, Portalumbau, Stephan Hradil, 16, Hasnerstraße 3, Bauführer Bmst. Karl Resl, 16, Haberlgasse 19 (M.Abt. 37 — XVI/1022/50).

Haberlgasse 44, Garageumbau, Josef Skokan, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Böhm, 8, Lange Gasse 65 (M.Abt. 37 — XVI/1034/50).

Lindauergasse 7—9, Portalumbau, Anna Rischka, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (M.Abt. 37 — XVI/1075/50).

19. **Bezirk:** Paradisgasse 36, bauliche Herstellungen, Franz Adametz, 19, Glanzinggasse 21, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37 — XIX/45/50).

Hohe Warte 8, Wiederaufbau eines Gebäudes des Schwimm-, Luft- und Sonnenbades, Stadt Wien, M.Abt. 44, Bauführer Bmst. Ing. Karl Schrott, 3, Kollergasse 15 (35/1609/50).

20. **Bezirk:** Wallensteinstraße 33 a, Portalumgestaltung, Julius Geiger, im Hause, Bauführer Bmst. Matthäus Bauer, 16, Landsteinergasse 10 (36/6751).

Handelskai, 127, Errichtung einer Halle, Spitz & Co., 3, Stalinplatz 4, Bauführer Bauunternehmung Andreas Hofer, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 2 (36/6798).

Rauscherstraße 11, Bau einer Kühlanlage, Franz Kozel, im Hause, Bauführer Mmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (36/7022).

Ospelgasse 11—13, Wiederaufbau des Hauses, J. Stastnik, 3, Seidlgasse 27, Bauführer Bmst. Ing. Julius und Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45 (36/7079).

21. **Bezirk:** Nordbahnhof-Prager Straße, Errichtung eines Kioskes, Erich Habitzl, 21, Koloniestraße 38, Bauführer unbekannt (35/1563/50).

23. **Bezirk:** Schwechat, Sendnergasse 24, Umbau, Franz und Juliane Reutterer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 3 (M.Abt. 37 — XXIII/654/48).

Dorf Fischamend, Nebengebäudezubau, Regina Kürner verehel. Zelisko, 23, Dorf Fischamend, Bauführer Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/1346/49).

Schwechat, Brauhausgasse 8, Umbau, Brauerei Schwechat AG., 3, Landstraßer Hauptstraße 97 Bauführer Ing. Wozak & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/341/50).

Wienerherberg, Zubau, Elisabeth Nachbar-Frisch, 23, Wienerherberg, Bauführer Mmst. Johann Frank, 23, Gramatneusiedl (M.Abt. 37 — XXIII/34/50).

Schwechat, Friedhofstraße 3, Behebung von Kriegsschäden, Leopold Edthofer und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Posch, 23, Schwechat, Alanovaplatz 12 (M.Abt. 37 — XXIII/189/50).

Zwölfaxing, Zubau, Josef und Maria Weisgrab, 23, Zwölfaxing, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/125/50).

Ober-Laa, Bachstraße 1, Zubau, Kanalisationsanlagen, Karl Peutl, 23, Ober-Laa, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Ulovec, 12, Ratschkygasse 5 (M.Abt. 37 — XXIII/1167/49).

24. **Bezirk:** Brunn am Gebirge, Johann Strauß-Gasse 7, Zubau, Franz Kropf, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Schmitt, 24, Brunn am Gebirge, Franz Anderle-Platz 5 (XXIV/422/50).

Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße 72, bauliche Veränderungen, Anton Hausknecht jun., im Hause, Bauführer Zmst. Franz Schober, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße 222 (XXIV/427/50).

Mödling, Babenbergergasse 3, Planwechsel Garagenbau, Geza Schönberger, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (XXIV/445/50).

Brunn am Gebirge, Wiener Straße 12, bauliche Umgestaltungen, Heinrich Weißmann, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (XXIV/447/50).

Brunn am Gebirge, Liechtensteinstraße, Aufbau, Mansardendach auf Gasthof, „Zum Felsenkeller", Österreichische Brau AG., 25, Liesing, Bauführer Brosch & Co., Ges. m. b. H., 6, Linke Wienzeile 56 (XXIV/448/50).

Wiener Neudorf, Parkweg 1, Zubau zum Kloster, Kongregation der Frauen vom Guten Hirten, im Hause, Bauführer Arch. Dr. Josef Zimmel, 8, Lange Gasse 65 (XXIV/456/50).

Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße 14, bauliche Veränderungen, Friedrich Nikolai, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf (XXIV/467/50).

Guntramsdorf, Schreinergasse 5, bauliche Veränderungen, Karl Treitlein, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf (XXIV/468/50).

Mödling, Weißes Kreuz-Gasse, bauliche Umgestaltungen bei Einfamilienhaus, Karl Hlavacek, 25, Siebenhirten, Grenzgasse 11, Bauführer Bmst. Josef Kaufs Wwe., 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5 (XXIV/485/50).

25. **Bezirk:** Breitenfurt, Hauptstraße 87 und 504, bauliche Wiederherstellung, Valentin und Theresia Gattinger, 25, Breitenfurt, Gutshof Brenner, Bauführer Bmst. Eduard Sellinger, 19, Billrothstraße 6 (XXV/441/50).

Mauer, Thallergasse 1, Werkstättenerweiterung, Karl Gruber, 25, Mauer, Hauptstraße 17, Bauführer Bmst. Josef Hrachowina, 6, Rahlgasse 1 (XXV/1588/49).

Siebenhirten, Triester Straße 10, bauliche Abänderungen, Johanna Weber, im Hause, Bauführer Bmst. Robert Rankl, 25, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 62 (XXV/51/50).

Mauer, Walter von der Vogelweide-Gasse 18, Zubau, Josef Hadobersky, im Hause, Bauführer Mmst. Rudolf Trenker, 25, Mauer, Anzengrubergasse 27 (XXV/533/50).

Erlaa, Südtiroler Gasse 21, Zubau, Jakob Wider, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Takacs, 1, Schellinggasse 3 (XXV/531/50).

Mauer-Endstelle, Zubau einer Kloanlage, Wiener Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/1588/50).

Errichtung von elf Transformatorenhäuschen in verschiedenen Bezirken, Wiener Stadtwerke, Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/1625/50).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Agnesstraße 65, Umbau, Dipl.-Ing. Otto Triesel, im Hause, Bauführer Universale, Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37 — XXVI/290/50).

Klosterneuburg, Türkenschanzgasse, Gst. 1699, Einfriedung, Johann Voltermann, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 18, Bauführer Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXVI/374/50).

Höflein, Hauptstraße 30, Umbau, Leopold Alfons, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Johann Winkler, Höflein, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37 — XXVI/439/50).

Kritzendorf, Strandbad, Wikingerweg 16, Instandsetzung, Leo Chini, 17, Hernalser Gürtel 9, Bauführer Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXVI/208/50).

Abbrüche

1. **Bezirk:** Universitätsstraße 7, Wohnhaus, Bundesgebäudeverwaltung, 6, Getreidemarkt 9, Bauführer Bmst. M. Neuhold, 20, Adalbert Stifter-Gasse 11 (36/7019).

Rotenturmstraße 23, Wohnhaus, Anna Kreißl, 1, Vorlaufstraße 5, Bauführer Bmst. techn. Rat Rudolf Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (36/6868).

2. **Bezirk:** Fruchtgasse 2, Wohnhaus, Stadt Wien, M.Abt. 52, Bauführer Bmst. Johann Schußmann, 7, Lindengasse 7 (36/6794).

4. **Bezirk:** Floragasse 4, Wohnhaus, Togalwerk, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (36/6980).

24. **Bezirk:** Gumpoldskirchen, Wiener Straße 72, Abtragung der Außenmauern, August und Hermine Keller, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (XXIV/344/50).

Gumpoldskirchen, Richtergasse 10, Veranda und Stall, Josef Hofer, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (XXIV/346/50).

Maria-Enzersdorf, Grenzgasse 49, Schuppen III, aus Holz, Schnellpressenfabrik Koenig & Bauer, im Hause, Bauführer unbekannt (XXIV/429/50).

Sparbach, E.Z. 64, Holzscheune, Benedikt Prinz, 25, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 43, Bauführer Zmst. Friedrich Schwab, 24, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 48 (XXIV/446/50).

Grundabteilungen

2. **Bezirk:** Leopoldstadt, E.Z. 1545, Gst. 510/1, Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3, für Wilhelm Michalka, Wien (M.Abt. 64 — 2193/50).

3. **Bezirk:** Landstraße, E.Z. 683, Gst. 669, E.Z. 684, Gst. 670, E.Z. 685, Gst. 671/3, öffentl. Gut, Gst. 3046/1, Rudolf Heimel und Leopoldine Weidinger, Wien durch Dr. Siegfried Bader, Rechtsanwalt, 6, Laimgrubengasse 4 (M.Abt. 64 — 2125/50).

10. **Bezirk:** Favoriten, E.Z. 328, Gst. 1675, Rosa Neuhold, 3, Barichgasse 25, durch Dr. Hans Mayerhofer, Rechtsanwalt, 1, Goldschmiedgasse 10 (M.Abt. 64 — 1901/50).

Favoriten, E.Z. 563, Gst. 1790, Herbert Kienzl, St. Pölten, Schreinergasse 2, durch Dr. Harald Mayerhausen, Notar, St. Pölten, Linzer Straße 1 (M.Abt. 64 — 1915/50).

12. **Bezirk:** Unter-Meidling, E.Z. 38, Gste. 25/2, 26/2, Ludwig Nick, 12, Tivoligasse 29, durch Dr. Konrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 2166/50).

Hetzendorf, E.Z. 860, Gst. 259/2, Ella Kellner, 12, Hetzendorfer Straße 75 a, durch Dr. H. Türr, 1, Wipplingerstraße 25 (M.Abt. 64 — 2168/50).

13. **Bezirk:** Ober-St. Veit, E.Z. 1996, Gst. 968/2, Marie Hampeis, 16, Hippgasse 34 (M.Abt. 64 — 1902/50).

Hietzing, E.Z. 68, Gste. 578, 579, Karl Steiner, 13, Maxingstraße 38 (M.Abt. 64 — 1960/50).

14. **Bezirk:** Hütteldorf, E.Z. 470, Gst. 686/42, E.Z. 899, Gst. 734/12, öffentl. Gut, Gst. 865, Franz und Maria Uher, 16, Liebhartsgasse 39/8 (M.Abt. 64 — 2126/50).

16. **Bezirk:** Ottakring, E.Z. 2714, Gst. 2788/11, E.Z. 2711, Gst. 2788/8, E.Z. 2712, Gst. 2788/9, E.Z. 2713, Gst. 2788/10, Walter und Ing. Alfred Fiala, 16, Panikengasse 3—5 (M.Abt. 64 — 2198/50).

21. **Bezirk:** Stammersdorf, E.Z. 2569, Gste. 322/16, 322/17, Rudolf und Anna Mayer, 9, Servitengasse 21, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 1899/50).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 47, Gste. 50, 51/1, Dr. Alexander Viditz, 2, Rudolf von Alt-Platz 4, und Mitbesitzer, durch Dr. Ferdinand Knoll, Rechtsanwalt, 21, Am Spitz 16 (M.Abt. 64 — 1959/50).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 41, Gst. 61, E.Z. 253, Gst. 1533/12, Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12, für Wilhelm und Pauline Steinleitner, Wien (M.Abt. 64 — 2197/50).

Groß-Jedlersdorf II, E.Z. 58, Gste. 659/1, 660/1, 661, 662, Brauerei Schwechat AG., 3, Landstraßer Hauptstraße 97, durch Johann Simon, 19, Leopold Steiner-Gasse 15 (M.Abt. 64 — 1923/50).

Aspern, E.Z. 908, Gste. 927/44, 927/45, Elisabeth Schwing, 15, Mariahilfer Straße 177, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 1946/50).

Aspern, E.Z. 908, Gst. 927/46, Adolf Groß, 16, Gaullachergasse 21, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 1947/50).

Aspern, E.Z. 908, Gst. 927/47, Mathilde Schneemann, 21, Donausiedlung, Gruppe G, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 1948/50).

Aspern, E.Z. 908, Gst. 927/48, Theresia Kraxner, 14, Beckmanngasse 55, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 1949/50).

Aspern, E.Z. 908, Gste. 927/49 und 927/50, Johann Zelenka, 17, Arzbergergasse 2, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 1950/50).

Aspern, E.Z. 908, Gst. 927/51, Karl und Maria Renner, 15, Hagengasse 5, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 1951/50).

Aspern, E.Z. 908, Gst. 927/52, Josef und Maria Kaufmann, 16, Gablenzgasse 30, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 1952/50).

Aspern, E.Z. 908, Gst. 927/56, Charlotte Pummer, 2, Ybbsstraße 6, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 1953/50).

Aspern, E.Z. 908, Gst. 927/57, Josef und Margarete Kefeder, 18, Paulinengasse 7, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64 — 1955/50).

Aspern, E.Z. 1174, Gst. 506/43, Elisabeth Ruprecht, Salzburg, Rudolf Biebl-Straße 37, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2112/50).

Aspern, E.Z. 146, Gste. 519/2, 519/13, 519/28, 519/38, 519/39, 519/54 und 520, Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3, für Emma Müllner, und Miteigentümer, Wien (M.Abt. 64 — 2194/50).

Kapellerfeld, E.Z. 106, Gste. 179, 180/1, öffentl. Gut, Gst. 878/15, Johann und Marie Kreuzer, 21, Gerasdorf Nr. 73 (M.Abt. 64 — 2167/50).

Eßling, E.Z. 3232, Gst. 395/433, Karl Weger, 10, Neilreichgasse 13, durch Dr. Adolf Fröhlich, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64 — 2111/50).

Eßling, E.Z. 1226, Gst. 369/465, Karl Männchen, 7, Burggasse 72, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1981/50).

22. **Bezirk:** Hirschstetten, E.Z. 454, Gste. 332/64, 332/87, Beatrix Tabery, 22, Hirschstetten, Plankenmais 102, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2113/50).

23. **Bezirk:** Albern, E.Z. 48, Gst. 166/1, Katharina Klimesch, 23, Schwechat, Spannweide 293, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1977/50).

Rothneusiedl, E.Z. 16, Gst. 203/2, Bozena Seknicka, 23, Rothneusiedl 28, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1978/50).

Ober-Laa, E.Z. 42, Gst. 358/1, Karl und Anna Latzelberger, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 84, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1979/50).

Rustenfeld, E.Z. 9, Gste. 18/7, 18/8, 18/9, 18/10, 19/7, 19/8, 19/9, 19/10, Barbara Grohsebner, 23, Leopoldsdorf Nr. 11, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1980/50).

Schwadorf, E.Z. 43, Gst. 518, Anna Sirch, 23, Schwadorf Nr. 43, durch Dr. Josef Angst, Notar, Bruck an der Leitha, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 1982/50).

24. **Bezirk:** Brunn am Gebirge, E.Z. 699, Gste. 601, 791/2, Josefine Wolfsberger, 15, Märzstraße 69, durch Dr. Josef Mitter, Notar, 15, Mariahilfer Straße 191 (M.Abt. 64 — 2118/50).

Brunn am Gebirge, E.Z. 1117, Gste. 1410/22, 1412/16, 1412/43, F. Gebrüder Jirschik, 24, Brunn am Gebirge, Wiener Straße, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5 (M.Abt. 64 — 2181/50).

Gaaden, E.Z. 40, Gste. 53, 122, L.T.E.Z. 492, Gst. 992/2, öffentl. Gut, Gste. 992/1, 1007, Arnold und Angela Wasserbauer, 1, Rudolfsplatz 11, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5 (M.Abt. 64 — 2182/50).

Sittendorf, L.T.E.Z. 492, Gst. 339/2, Zisterzienserstift Heiligenkreuz, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofsplatz 5 (M.Abt. 64 — 2180/50).

25. **Bezirk:** Siebenhirten, E.Z. 62, Gst. 73, öffentl. Gut, Gst. 263/6, Emilie Hodus, 25, Siebenhirten, Hauptstraße 26, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 1921/50).

Mauer, E.Z. 819, Gst. 1173, E.Z. 2147, Gst. 1162/10, öffentl. Gut, Gst. 1635/3, Franz Bastianon, 5, Siebenbrunnenfeldgasse 4, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 1922/50).

Inzersdorf- Land, E.Z. 723, Gst. 1685/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1932/50).

Liesing, E.Z. 509, Gst. 465/1, E.Z. 510, Gst. 466, E.Z. 838, Gst. 475/1, öffentl. Gut, Gste. 443/2, 465/3, Karl Rewig, 25, Liesing, Breitenfurter Straße 80, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 1983/50).

Atzgersdorf, E.Z. 349, Gste. 220, 516, E.Z. 262, Gste. 119, 226, öffentl. Gut, Gst. 1102, Franz Wiedl, 13, Trabertgasse 19 (M.Abt. 64 — 1984/50).

Atzgersdorf, E.Z. 1534, Gst. 906/14, Raimund Janesch, Bad Ischl, Dumbastraße 3, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 1973/50).

Kaltenleutgeben, E.Z. 65, Gste. 145/2 und 204, Walter Hell, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 142, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 2191/50).

26. **Bezirk:** Weidling, E.Z. 300, Gst. 397, Elisabeth Wertheim, 9, Latschkagasse 4, durch Dr. Josef Wachermayr, Notar, 20, Wallensteinstraße 16 (M.Abt. 64 — 2169/50).

Kritzendorf, E.Z. 1197, Gst. 1251, Franz und Henriette Schikula, 5, Siebenbrunnengasse 30, durch Dr. Franz Zankl, Notar, 19, Gatterburggasse 10 (M.Abt. 64 — 2110/50).

Klosterneuburg, E.Z. 1004, Gst. 1630, Josef Sailer, 26, Klosterneuburg, Türkenschanzgasse 45, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15 (M.Abt. 64 — 1925/50).

Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Rotensterngasse 35, Johann Starnberger, im Hause (36/6737).

11. **Bezirk:** E.Z. 1302, K.G. Kaiser-Ebersdorf, Johann und Leopoldine Boigenzahn, 11, Kolonie Gaswerk, Parzelle 208, Gruppe 3 (M.Abt. 37 — 1897/50).

12. **Bezirk:** E.Z. 274, K.G. Unter-Meidling, Geschwister Schweiger, 12, Zenogasse 8 (M.Abt. 37 — 1898/50).

E.Z. 921, K.G. Altmannsdorf, Leopold Luttenberger, 12, Bartschweg 19 (M.Abt. 37 — 1899/50).

E.Z. 510 und 1194, K.G. Unter-Meidling, für die Eigentümer: Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 1918/50).

E.Z. 1130, K.G. Unter-Meidling, für die Eigentümer: Arch.-Ing. Walter Köhler, 3, Dapontegasse 7 (M.Abt. 37 — 1959/50).

13. **Bezirk:** E.Z. 2314, K.G. Ober-St. Veit, Rosa Huber, 3, Keinergasse 19/14 (M.Abt. 37 — 1944/50).

E.Z. 112, K.G. Hietzing, Ferdinando Airoldi, 13, Gloriettegasse 6 (M.Abt. 37 — 1958/50).

14. **Bezirk:** E.Z. 552, K.G. Penzing, Josef Windprechtinger, 14, Missindorfstraße 13 (M.Abt. 37 — 1940/50).

16. **Bezirk:** E.Z. 4248, K.G. Ottakring, Franz und Leopoldine Schauer, 16, Thaliastraße 79/26 (M.Abt. 37 — 1960/50).

19. **Bezirk:** E.Z. 356, K.G. Heiligenstadt, Maria Rieder, 19, Probusgasse 7 (M.Abt. 37 — 1961/50).

20. **Bezirk:** Brigittenau, E.Z. 1522, Gst. 3522, Marie Reuther, Georgine Huber (36/7025).

21. **Bezirk:** E.Z. 1807, K.G. Groß-Jedlersdorf I, Eugen und Theresia Watzek, 15, Ilekgasse 9/19 (M.Abt. 37 — 1922/50).

E.Z. 363, K.G. Seyring, für die Eigentümer: Dipl.-Ing. Wilhelm Hartl, 21, Rußbergstraße 71 (M.Abt. 37 — 1921/50).

E.Z. 1126, K.G. Bisamberg, Wenzel Hawranek, Korneuburg, Probst Bernhard-Straße 13 (M.Abt. 37 — 1920/50).

E.Z. 1013, K.G. Gerasdorf, Emma Kovanda, 21, Gerasdorf, Siedlung Oberlisse, Stammersdorfer Straße 285 (M.Abt. 37 — 1964/50).

E.Z. 679 und 743, K.G. Gerasdorf, Elisabeth Hamberger, 21, Gerasdorf, Kirchengasse 9 (M.Abt. 37 — 1963/50).

E.Z. 1429, K.G. Gerasdorf, Elisabeth Hamberger, 21, Gerasdorf, Kirchengasse 9 (M.Abt. 37 — 1962/50).

22. **Bezirk:** E.Z. 1522, K.G. Aspern, Franz Frenzl, 8, Laudongasse 57 (M.Abt. 37 — 1900/50).

E.Z. 946, K.G. Kagran, Anna Kampner, 21, gegenüber Kagraner Friedhof (M.Abt. 37 — 1923/50).

E.Z. 892, K.G. Eßling, Marie Heinl, 21, Grillparzerstraße 772 (M.Abt. 37 — 1945/50).

E.Z. 5680, K.G. Leopoldstadt, Luise Sochor, 2, Ennsgasse 23 (M.Abt. 37 — 1965/50).

23. **Bezirk:** E.Z. 99, K.G. Himberg, Maria Karasek, 23, Himberg, Erberpromenade 19 (M.Abt. 37 — 1885/50).

E.Z. 731, K.G. Schwechat, Felix Himmler's Erben, 23, Schwechat, Sendnergasse 15 a (M.Abt. 37 — 1901/50).

E.Z. 28, K.G. Rauchenwarth, Alois Kienl, 23, Rauchenwarth 28 (M.Abt. 37 — 1902/50).

E.Z. 128, K.G. Zwölfaxing, Karl und Franziska Schwingenschlögl, 23, Zwölfaxing 98 (M.Abt. 37 — 1967/50).
E.Z. 22, K.G. Schwadorf, Magdalena Loderer, 23, Schwadorf 22 (M.Abt. 37 — 1966/50).
24. **Bezirk:** E.Z. 2953, K.G. Mödling, Ernest Beer, 24, Mödling, Meraner Gasse 10 (M.Abt. 37 — 1968/50).
25. **Bezirk:** Gst. 1194/2 und 1194/3 K.G. Mauer, Otto Germann, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 53 (M.Abt. 37 — 1887/50).
E.Z. 304, K.G. Inzersdorf, Heinrich Berger, 10, Buchengasse 7 (M.Abt. 37 — 1886/50).
Gst. 50/81, K.G. Vösendorf, Siegfried Rieger, 25, Vösendorf, Schmeroldgasse 64/80 (M.Abt. 37 — 1911/50).
E.Z. 4797, K.G. Perchtoldsdorf, Fritz Püringer, 25, Liesing, Wiener Straße 4 (M.Abt. 37 — 1909/50).
E.Z. 821, K.G. Liesing, Alexander Balog, 5, Arbeitergasse 9 (M.Abt. 37 — 1908/50).
E.Z. 4438, K.G. Perchtoldsdorf, Franz und Leopoldine Pechanek, 18, Währinger Straße 188 (M.Abt. 37 — 1907/50).
E.Z. 165, K.G. Vösendorf, Friedrich Kanobel, 17, Kalvarienberggasse 56 (M.Abt. 37 — 1906/50).
E.Z. 2367, K.G. Perchtoldsdorf, Leopold und Anna Eggenfellner, 25, Perchtoldsdorf, Ambros Rieder-Gasse (M.Abt. 37 — 1905/50).
E.Z. 4698, K.G. Perchtoldsdorf, Josef Mütl, 7, Neubaugasse 66 (M.Abt. 37 — 1904/50).
E.Z. 4706, K.G. Perchtoldsdorf, Karl Mütl, 2, Karmelitergasse 15 (M.Abt. 37 — 1903/50).
E.Z. 73, K.G. Kalksburg, für die Eigentümer: Dr.-Ing. Franz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 37 — 1924/50).
E.Z. 794, K.G. Siebenhirten, Karl und Hermine Berger, 14, Phillipsgasse 9 (M.Abt. 37 — 1946/50).
E.Z. 3087, K.G. Inzersdorf, Johann und Veronika Steinbrecher, 25, Inzersdorf, Theresiengasse 4 (M.Abt. 37 — 1947/50).
E.Z. 4803, K.G. Mauer, Alfred Gauster, 5, Siebenbrunnengasse 59/30, Maria Gameritter, 18, Julienstraße 20 (M.Abt. 37 — 1971/50).
E.Z. 8, K.G. Laab, Allgemeine Invalidenversicherungsanstalt, Landesstelle Wien, 5, Blechturmgasse 11 (M.Abt. 37 — 1970/50).
E.Z. 4925, K.G. Perchtoldsdorf, Stanislaus Sedlacek, 14, Poschgasse 3 (M.Abt. 37 — 1969/50).
26. **Bezirk:** E.Z. 2218, K.G. Klosterneuburg, für Adele Vyslouzil, und Mitbesitzer Dr. Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2a (M.Abt. 37 — 1888/50).
E.Z. 1481, K.G. Weidling, Gisela Peschek, 16, Brüßlgasse 22/8 (M.Abt. 37 — 1948/50).